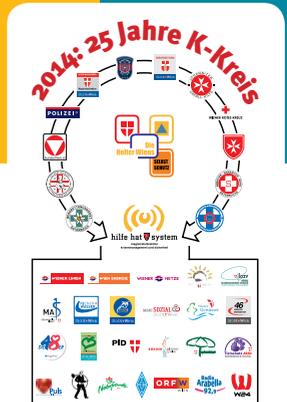


2014/2015

MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA.



25 JAHRE K-KREIS
EIN STOLZES JUBILÄUM



Die Notrufnummern:

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

Euronotruf: 112

Gehörlose Menschen können in Notfällen Feuerwehr, Polizei oder Rettung über den Gehörlosennotruf der Polizei verständigen:

per Fax oder SMS an 0800/133 133 sowie

per E-Mail an gehoerlosennotruf@polizei.gv.at

Weitere wichtige Telefonnummern finden Sie in dieser Broschüre.



www.diehelperwiens.at
www.facebook.com/diehelperwiens

Impressum:

Herausgeber: Die Helfer Wiens, Hermannsgasse 24, 1070 Wien, ZVR 487863191.

Gestaltung & Produktion: TrendCom Consulting Ges.m.b.H., 1080 Wien.

Coverfotos: Die Helfer Wiens/Johannes Zinner, iStockphoto, Fotolia

Druck: Stiepan & Partner Druck GmbH, 2544 Leobersdorf

Die Inhalte der einzelnen Kurzpräsentationen der K-Kreis-Mitglieder stammen von den Organisationen selbst und fallen in deren redaktionelle Verantwortung.

MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA.

DANKE EUCH – FÜR UNSERE SICHERHEIT!

Der Wiener „K-Kreis“, professioneller Zusammenschluss von knapp 40 Einsatz- und Hilfsorganisationen sowie Partnern aus Stadtunternehmen und Wirtschaft, feiert ein stolzes Jubiläum. Vor 25 Jahren gegründet, steht er heute für zehntausende Expertinnen und Experten, die rund um die Uhr ihr Können und ihren Einsatz in den Dienst unserer Sicherheit stellen. Stille Heldinnen und Helden des Alltags, die Wien zu einer Millionenstadt machen, in der man sich geborgen fühlen darf. Dafür, mit größtem Respekt: Danke!!



Dr. Michael Häupl
Bürgermeister

PI/D/Michelle Paury

MIT SICHERHEIT KEIN ZUFALL.

Sicherheit in Wien bedeutet nicht nur eine höchst professionelle Berufsfeuerwehr, Berufsrettung oder Polizei. Sicherheit in Wien bedeutet auch wirksamen Katastrophenschutz, hohe Versorgungssicherheit, intakte Infrastruktur und – ganz wichtig – soziale Sicherheit. Wenn wir heute und in Zukunft beruhigt sagen können: „Wien. Da bin ich sicher.“, so ist das kein Zufall, sondern Ergebnis eines exakten und verantwortungsvollen Plans. Die beeindruckende Leistungsvielfalt des Wiener „K-Kreises“ ist Beweis dafür.



Mag^a Renate Brauner
Vizebürgermeisterin
und Präsidentin
„Die Helfer Wiens“

David Bohmann

SICHERHEIT WEITER DENKEN.

Vor 50 Jahren wurde in Österreich der Zivilschutz ins Leben gerufen. Damals im Schatten des Eisernen Vorhanges, des Kalten Krieges und der Sorge vor atomarer Bedrohung und Naturkatastrophen. Als Wien vor 25 Jahren den europaweit einzigartigen „K-Kreis“ ins Leben rief, geschah dies in der Erkenntnis, dass der Sicherheitsbegriff in einer sich rasch verändernden Welt viel weiter gedacht werden muss. Der Wiener „K-Kreis“ ist also eine konsequente, erfolgreiche Weiterentwicklung. Wien geht sicher in die Zukunft.



Prof. Harry Kopietz
Erster Landtagspräsident
und Vizepräsident
„Die Helfer Wiens“

Dirnko

INHALT

Der K-Kreis	6		
Ein stolzes Jubiläum: 25 Jahre K-Kreis	7 – 11		
MA 68 – Feuerwehr und Katastrophenschutz	12		
Landespolizeidirektion Wien	13		
MA 70 – Berufsrettung Wien	14		
Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs/LV Wien	15		
Johanniter-Unfall-Hilfe	16		
Malteser Hospitaldienst Austria	17		
Wiener Rotes Kreuz	18		
Bergrettungsdienst Österreich	19		
Bundesheer/Militärkommando Wien	20		
Österreichische Rettungshundebrigade	21		
Österreichische Wasserrettung	22		
MD – Krisenmanagement und Sicherheit	23		
Sofortmaßnahmen	24		
KAV	25		
MA 15 – Gesundheitsdienst	26		
MA 31 – Wiener Wasser	27		
MA 33 – Wien Leuchtet	28		
MA 40 – Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht	29		
Sicherheitsinformationszentren	30/31		
MA 45 – Wiener Gewässer	32		
MA 46 – Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten	33		
MA 48 – Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark	34		
MA 49 – Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien	35		
MA 53 – Presse- und Informationsdienst	36		
MA 55 – Bürgerdienst	37		
MA 59 – Marktamt	38		
MA 60 – Veterinärdienste und Tierschutz	39		
Wiener Netze	40		
Wiener Linien	41		
Wien Energie	42/43		
Wien Kanal	44		
PULS – Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes	45		
Wiener Rauchfänger	46		
Naturfreunde Wien	47		
Österreichischer Versuchssenderverband	48		
ORF Wien	49		
W24	50		
Radio Arabella	51		
Freiwillig für Wien und kostenlos versichert	52		
Wissen kann Leben retten!	53		
Die Helfer Wiens	54		

HÖHEPUNKTE EINER SICHEREN ZUSAMMENARBEIT

Seit einem Vierteljahrhundert sorgt der K-Kreis dafür, dass die Wienerinnen und Wiener im Ernstfall jederzeit auf rasche und hochprofessionelle Hilfe zählen können. Bei seiner Gründung hat er fünf Mitglieder. Mittlerweile stehen 38 Partnerorganisationen 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr, im Dienste der Sicherheit.

1989



In den ersten Jahren gibt es kein gemeinsames Logo.

1997



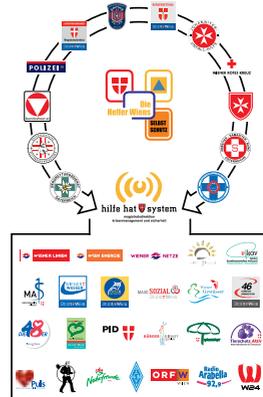
14 Organisationen schnüren das „Wiener Sicherheitsnetz“ noch enger.

2004



ORF Wien und Radio Arabella: Zwei wichtige Medienpartner werden Mitglieder.

2014



38 Partnerorganisationen im Dienste der Sicherheit



Erste gemeinsame Besprechung für „Retter 94“ beim Donauinseltfest: Eduard Melzer (ASB), Regierungsrat Karl Prohaska (Chef der Zivilschutzschule), Michael Maringer (Johanniter), Peter Erdle (Wiener Zivilschutzverband), Vertreter der Polizei, Peter Hoffelner (Rotes Kreuz) (v. l. n. r.)

SICHERHEIT VOM ANFANG AN

Die erste Vorführung von Wiener Zivilschutzverband (ab 1998 „Die Helfer Wiens“) und Blaulichtorganisationen findet 1989 am Donauinseltfest statt. Dieser folgen immer mehr gemeinsame Auftritte und auch die Zusammenarbeit im Einsatzbereich wird verstärkt. Die Hauptziele sind, die Wiener Bevölkerung darüber zu informieren, wie wichtig es ist, für den kleinen und größeren Notfall vorzusorgen, und durch Wissensvermittlung zu verhindern, dass überhaupt etwas passiert. Weiters soll Sicherheit dadurch geschaffen werden, dass man den Wienerinnen und Wienern die Leistungsfähigkeit der professionellen und freiwilligen Einsatztruppen aufzeigt.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BUNDESHEER

1994 simulieren K-Kreis und Bundesheer einen Großeinsatz bei einer Explosion in einer Chemiefabrik mit vielen Verletzten. Aus den Vorbereitungen, der Durchführung und der Nachbetrachtung entstehen wertvolle Erkenntnisse für eine noch bessere und effizientere Zusammenarbeit. Dieses professionelle Zusammenspiel wird 1995 auch beim 40-Jahr-Jubiläum des Bundesheeres Am Hof demonstriert.



Anlässlich „40 Jahre Österreichisches Bundesheer“ findet eine gemeinsame Vorführung Am Hof statt.

1995



V. l. n. r.: Peter Erdle (Wiener Zivilschutzverband), Peter Hoffelner (Wiener Rotes Kreuz), Wolfgang „Jimmy“ Zimmermann (Arbeiter-Samariter-Bund), Manfred Rössler (Österr. Rettungshundebrigade), Philipp Lütgendorf (Malteser Hospitaldienst), Michael Maringer (Johanniter-Unfall-Hilfe) und Josef „Sepp“ Konecny präsentieren das erste K-Kreis-Logo.

SICHERHEIT FÜR DIE KLEINEN

Im Frühjahr 1996 starten die Sicherheitspädagogischen Tage zunächst als Pilotprojekt an vier Wiener Schulen. Aufgrund des großen Erfolgs finden sie seit dem Schuljahr 96/97 regelmäßig statt. Die Profis des Wiener K-Kreises erklären Schulkindern im Alter von sechs bis zehn, wie sie sich in Notsituationen richtig verhalten, und geben ihnen wichtige Sicherheitstipps. Die Kinder lernen auch die Einsatzfahrzeuge und Geräte der Wiener Hilfs- und Einsatzorganisationen sowie der Magistratsabteilungen kennen. Seither werden so jährlich rund 4.000 Schülerinnen und Schüler erreicht. 1997 ist der K-Kreis erstmals beim Ferienspiel vertreten und am „Tag der Wiener Schulen“ wird Kindern und Jugendlichen spielerisch alles rund um das Thema Sicherheit vermittelt.

WIENER SICHERHEITSFEST

2006 findet das große Wiener Sicherheitsfest erstmals auf dem Rathausplatz statt. Das Event ist bei der Wiener Bevölkerung sehr beliebt, da es gelingt, das Thema Sicherheit mit Spaß und Unterhaltung für Jung und Alt zu verbinden. Die Sicherheit steht jedoch im Vordergrund. Neben Tipps und Tricks, die das eigene Leben viel sicherer machen,



Die Expertinnen und Experten des K-Kreises kommen auch in Wiens Schulen.

2006



Das Wiener Sicherheitsfest sorgt für großen Zustrom vieler interessierter Wienerinnen und Wiener. Die spektakulären Vorführungen der Polizeielitetruppe WEGA, der Wiener Berufsfeuerwehr und von vier Rettungshundeorganisationen sorgen für ebensolche Begeisterung, wie es die beschwingten Musicalstars der Vereinigten Bühnen Wiens tun.



steht eine große Einsatzsimulation der Blaulichtorganisationen auf dem Programm. Vom Notruf bis zum Abtransport der verletzten Menschen wird den Zuseherinnen und Zusehern die Rettungskette präsentiert und deutlich gemacht, wie perfekt die Wiener Einsatzorganisationen im Notfall zusammenwirken.



SICHERHEIT IM GROSSEN RAHMEN

Als Vorbereitung auf das bisher größte Sportevent, die UEFA EURO 2008™, findet in der U2-Station „Stadion“ ein Einsatzkräfte-Test statt. 180 SanitäterInnen, 10 NotärztInnen, 60 Feuerwehrleute und 150 PolizistInnen beweisen einmal mehr, dass auf den K-Kreis auch bei Großveranstaltungen im Notfall Verlass ist.

100 TAGE SICHERHEIT

2010 bringen die Helfer Wiens und der K-Kreis 100 Tage lang die Sicherheit in alle Wiener Bezirke. Unter dem Motto „Wien. Da bin ich sicher.“ stehen Expertinnen und Experten den Wienerinnen und Wienern bei allen Anliegen zum Thema Sicherheit an 100 Tagen an 100 verschiedenen Standorten mit Rat und Tat zur Seite.



MA 68 Lichtbildstelle

1686: Gründung der Wiener Feuerwehr

1759: Neue Feuerlöschordnung

1854: Uniformierung aller Löschkräfte

1881: Brand des Ringtheaters

1903: Erstes Feuerwehrautomobil (mit Elektroantrieb)

1937: Brand der Rotunde im Prater

1979: Brand des Kaufhauses Gerngross

1992: Brand der Hofburg

Seit 2013: Errichtung des Feuerwehrausbildungszentrums

Wiener Feuerwehrmuseum

1., Am Hof 7
Öffnungszeiten:
Sonn- und Feiertag
von 9 bis 12 Uhr
Freier Eintritt!

MA 68 – FEUERWEHR UND KATASTROPHENSCHUTZ

- 1.750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im 24-Stunden-Einsatzdienst
- 24 Wachen der Berufsfeuerwehr Wien
- Etwa 33.000 Einsätze pro Jahr bzw. knapp 100 Einsätze pro Tag

WOFÜR IST DIE MA 68 ZUSTÄNDIG?

- Hilfeleistung bei Bränden
- Rettung von Mensch und Tier aus Zwangslagen
- Sofortmaßnahmen bei öffentlichen Notständen und vieles mehr

KATASTROPHENSCHUTZ

Egal ob Hochwasser, Sturm oder Starkregen – die Berufsfeuerwehr Wien ist darauf vorbereitet. Innerhalb kürzester Zeit können die Ressourcen zur Abwendung einer drohenden Gefahr erhöht werden.

SPEZIALAUSBILDUNGEN:

Um für alle Einsätze bestens gerüstet zu sein, gibt es bei der Berufsfeuerwehr Wien verschiedene Zusatzausbildungen. Diese betreffen unter anderem die Bereiche Höhenrettung, Einsatztauchdienst oder Schadstoffmessungen.

SICHERHEITSTIPP

Die Berufsfeuerwehr Wien ist über die Notrufnummer 122 von jedem Mobiltelefon und jedem Festnetzanschluss kostenlos erreichbar.



MA 68 Lichtbildstelle



MA 68 – Feuerwehr und Katastrophenschutz

1., Am Hof 9
Tel.: +43 1 53 1990
E-Mail: post@ma68.wien.gv.at
Internet: www.feuerwehr.wien.at
Notruf: 122



LANDESPOLIZEIDIREKTION WIEN

- Wien zählt zu den sichersten Hauptstädten Europas!
- Gemeinsam mit der Bevölkerung sorgen wir für Sicherheit und Ordnung
- Ihre Beobachtungen und Wahrnehmungen sind uns wichtig

WUSSTEN SIE, DASS ...

... im Zeitraum vom 1. Jänner bis 31. August 2014 847.922 Notrufe in der Landesleitzentrale eingegangen sind?

... im Zeitraum vom 1. Jänner bis 31. August 2014 270.193 Einsätze von der Wiener Polizei durchgeführt wurden?

NOTRUFNUMMER 133

In Notfällen können Sie unter der Polizeinotrufnummer 133 rasch Hilfe holen! Handybenutzer werden direkt zur Landespolizeidirektion des jeweiligen Bundeslandes geschaltet.

SIE SOLLTEN SOFORT ANRUFEN, WENN:

- Sie **selbst Opfer** geworden sind.
- Sie den Verdacht haben, dass eine **Straftat begangen** werden könnte oder begangen wurde.
- Sie den Eindruck haben, dass durch äußere Umstände **Gefahr drohen** könnte.



BM/IA, Tuma

Landespolizeidirektion Wien

1., Schottenring 7–9
Tel.: 313 10-0
Internet: www.polizei.gv.at
Notrufnummer: 133



1991: Seit 1991 sind Frauen den Männern im Polizeidienst gleichgestellt.

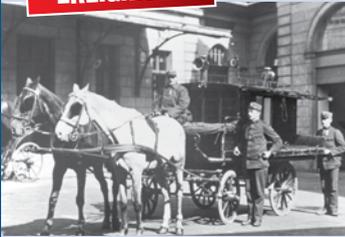
2005: Zusammenführung der Bundesgendarmerie, der Sicherheitswache, des Kriminaldienstes und Teilen der Zollwache zum neuen Wachkörper „Bundespolizei“

2012: Seit 1. September 2012 gibt es in jedem Bundesland eine Landespolizeidirektion, die die Aufgaben der bisherigen Sicherheitsdirektionen, Bundespolizeidirektionen und der Landespolizeikommanden übernommen hat.

Wiener

Kriminalmuseum

2., Große Spergasse 24
Tel.: +43 (0)1 214 46 78
www.kriminalmuseum.at
Öffnungszeiten:
Do bis So 10–17 Uhr,
sonst nach Vereinbarung

**HISTORISCHE
EREIGNISSE**


Rettungskutsche um 1890



Erster Wiener Rettungshubschrauber „Martin 3“

Anlässlich des Ringtheaterbrandes im Jahre **1881** kam es zur Gründung der damaligen Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft, heute Berufsrettung Wien – MA 70.

Viele Unglücke, Kriege und Katastrophen forderten seitdem die Rettungskräfte. Im Jahr **1991** hob der erste Rettungshubschrauber Martin 3 ab.

2001 eröffnete die neue Rettungszentrale inkl. Leitstelle, ein neuer Katastrophenzug wurde im Jahr **2006** in Dienst gestellt.

Führungen für Gruppen durch das **Wr. Rettungsmuseum** (17., Gilmgasse 18): rettungsmuseum-wien@gmx.at

MA 70 BERUFSRETTUNG WIEN

- Fast 1 Million Notrufe pro Jahr
- Über 160.000 Einsätze
- 700 Notfall-SanitäterInnen und 70 NotärztInnen

Als Notfallorganisation sind wir rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr für die Gesundheit der Wienerinnen und Wiener einsatzbereit.

FRAGEN AM NOTRUF 144

- Wo genau ist der Notfallort?
- Wie lautet die Rückrufnummer?
- Was ist passiert?
- Wie alt ist die/der PatientIn?
- Ist sie/er bei Bewusstsein?
- Atmet sie/er?

Legen Sie erst auf, wenn unser Mitarbeiter Ihnen versichert, dass Hilfe unterwegs ist. Wenn die Situation es zulässt, empfangen Sie bitte das Rettungsteam und führen Sie es schnellstmöglich zum Patienten.

IN MEDIZINISCHEN NOTFÄLLEN:

Wählen Sie den Notruf 144 und leisten Sie Erste Hilfe!

Unsere MitarbeiterInnen am Telefon helfen Ihnen helfen!



Wiener Berufsrettung/NF10

BERUFSRETTUNG



StoDt+Wien

Berufsrettung Wien – MA 70

3., Radetzkystraße 1

Tel.: 71119-0

Internet: www.wien.gv.at/rettung

Notrufnummer: 144

ARBEITER-SAMARITER-BUND ÖSTERREICHS/LV WIEN

- Rettungs- und Krankentransporte
- Einsatz im Bereich Pflege und Betreuung und im sozialen Bereich
- Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen, Zivildienstler

DIE TÄTIGKEITSBEREICHE DES ASBÖ IM ÜBERBLICK:

- Rettungs- und Krankentransporte
- Katastrophenhilfe
- Rettungshundestaffel
- Wasserrettung
- Ambulanzdienste
- Samariterjugend
- Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Erste Hilfe und Katastrophenhilfe
- Gesundheits- und Soziale Dienste: Pflege und Betreuung zu Hause
- Sozial betreutes Wohnen
- Flüchtlingsbetreuung
- Wohnungslosenhilfe
- Lernhilfe LernLEO
- Sozialmärkte
- Heimnotruf und Essen auf Rädern
- Entwicklungszusammenarbeit

KRANKENTRANSPORTE: 89 144

Unter der Nummer 89 144 können Sie die MitarbeiterInnen des Samariterbundes Wien rund um die Uhr erreichen.



Arbeiter-Samariter-Bund

EHRENAMTLICH MITHELFFEN?

Ihr Können und
Ihr Engagement
sind gefragt.



Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs Landesverband Wien

15., Pillergasse 24

Tel.: 89 145-210, Fax: 89 145-99210

E-Mail: office@samariterwien.atInternet: www.samariterwien.at

Krankentransporte: 89 144

**HISTORISCHE
EREIGNISSE**


Betreute Wohngemeinschaft des Samariterbundes am Kapaunplatz



Emese Benko

Junge Flüchtlinge mit ihren BetreuerInnen aus dem Haus Sidra

Hervorgegangen aus der Arbeiterbewegung, übernehmen die SamariterInnen 1927 Verantwortung – für Menschen, die eine helfende Hand brauchten. Mit Erste-Hilfe-Kursen und Transporten von Kranken hat alles begonnen.

Heute steht der Samariterbund ebenso für internationale Katastrophenhilfe, umfassenden Rettungsdienst, Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen, Pflege und Betreuung älterer Menschen, Sozialmärkte, Wohnungslosenhilfe, Lernhilfe, Flüchtlingsbetreuung u. v. m.



2014 Eröffnung der Ausstellung „40 Jahre Johanniter“ durch BP Dr. Heinz Fischer und Johanniter-Präsident DI Johannes Bucher



Der erste Einsatzwagen der Johanniter in Wien

1974: Gründung der Johanniter-Unfall-Hilfe in Wien

1977: Erster Auslandseinsatz nach Erdbeben in Friaul

1987: Erster Organtransport

1997: Start des Hausnotrufs

1998: Gründung des Pflegenotdienstes

2011: Mehr Lernerfolg – Neue Unterrichtsmethode in Erste-Hilfe-Kursen

2012: www.superhands.at geht online und bietet Hilfe und Rat für pflegende Teenager

Ausstellung

„40 Jahre Johanniter“
21., Ignaz-Köck-Straße 22
Geöffnet bis Ende Dezember 2015, 8 bis 15 Uhr
Eintritt frei!

JOHANNITER-UNFALL-HILFE

- 100.000 Rettungs- und Krankentransporte jährlich
- rund 160 MitarbeiterInnen, 100 Zivildienstler, 400 Ehrenamtliche
- 40.000 FörderInnen

DIE JOHANNITER

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation, die in unterschiedlichen sozialen und karitativen Bereichen tätig ist.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Ehrenamtliche und Zivildienstler sind für die Johanniter täglich im Einsatz, um Menschen in Not zu helfen. Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist ein Werk des Johanniterordens und Mitglied der Diakonie Österreich.

DIE AUFGABEN DER JOHANNITER

- Krankentransporte und Rettungsdienste
- Hausnotruf für Ihre Sicherheit zu Hause
- Pflegenotdienst für Notfälle
- Erste-Hilfe-Ausbildungen
- Sanitätsdienste für Veranstaltungen
- Katastrophenhilfe
- Einsatz von Rettungshunden für Sucheinsätze
- superhands – Hilfe & Rat für Teenager, die Angehörige pflegen

SICHERHEITSTIPP

Erste Hilfe ist einfach!
Jeder Mensch kann
Leben retten.
Nur nichts tun
ist falsch!



Die Johanniter, Bereich Wien

21., Ignaz-Köck-Straße 22
Tel.: 470 70 30-3979
E-Mail: wien@johanniter.at
Internet: www.johanniter.at
Einsatzzentrale Wien: Tel.: 47 600

MALTESER HOSPITALDIENST AUSTRIA

- Über 125.000 ehrenamtlich geleistete Dienststunden
- Jährliche Wallfahrt mit rund 300 teils schwerstbehinderten Pilgern nach Lourdes
- Über 950 Jahre Erfahrung im Dienst am Nächsten

MALTESER HOSPITALDIENST AUSTRIA

Der MALTESER Hospitaldienst Austria ist ein Werk des weltweit tätigen Souveränen Malteser-Ritter-Ordens und die größte rein ehrenamtliche Rettungs- und Behindertenbetreuungsorganisation Österreichs. Arme, notleidende, kranke und verlassene Menschen stehen im Mittelpunkt der von christlicher Nächstenliebe getragenen Tätigkeit. Die rund 1.800 ehrenamtlichen Mitglieder nehmen sich in persönlicher Zuwendung alter, behinderter und bedürftiger Menschen an und organisieren Wallfahrten, Ausflüge und Sportveranstaltungen für behinderte und bedürftige Menschen.

DIE LEISTUNGEN DER MALTESER

Ob in der Katastrophenhilfe, der medizinischen Versorgung bei Großveranstaltungen oder der Betreuung von Behinderten und Alleingelassenen – die MALTESER sind stets zur Stelle, wenn es darum geht, unbürokratisch und effizient eine helfende Hand zu reichen.



Malteser

MALTESER Hospitaldienst Austria Wien

Bereichsleiter Johannes Krall
1., Börseplatz 6
Tel.: +43 1 536 35-0, Fax: 536 35-21
E-Mail: mhda@wien.malteser.at
Internet: wien.malteser.at
www.facebook.com/malteser.austria



Remo Casilli



Christian Lendl

1956: Spontaner Hilfseinsatz an der ungarischen Grenze
1957: Gründung als Malteser Einsatzstaffel

1962: Erste Teilnahme am Sonnenzug mit ASB & RK

1963: Erste Teilnahme am Malteser-Lourdeszug

1972: Erstmals werden EH-Kurse angeboten

1974: Anerkennung als Katastrophenhilfsorganisation

1976: Erdbebeneinsatz Friaul

1979: Erdbebeneinsatz Montenegro

1980: Erdbebeneinsatz Südtirol

1988: Ambulanz beim Papstbesuch

1995: Bergung von 800 Kindern und Müttern aus dem Kriegsgebiet in Kroatien nach Österreich

1999: Errichtung des Flüchtlingslagers in Shkodra/ Albanien mit dem ÖRK

2007: Großambulanz beim Papstbesuch in Wien

2008: Großambulanz mit den 4 für Wien bei der EURO

2009: 3-monatiger Erbeben-einsatz in LAquila/Italien

HISTORISCHE EREIGNISSE



CRK



WRK KHD Dokuteam

Das Wiener Rote Kreuz wurde **1961** als eigenständiger Landesverband gegründet (davor als Rotes Kreuz für Wien und Niederösterreich).

Seitdem hat sich das Wiener Rote Kreuz etwa **1965** bei dem Hochwasser-Einsatz im Burgenland, **1981** bei dem Großeinsatz infolge eines Zugunglücks oder **2013** bei dem Einsatz in Ungarn für Menschen in Not eingesetzt.

Aber auch andere markante Leistungen prägten die vergangenen Jahre, so etwa die Tätigkeiten des Wiener Roten Kreuzes im Rahmen der Loveparade **2001/2002**, der Fußball Europameisterschaft **2008** oder bei den European Maccabi Games **2011**.

WIENER ROTES KREUZ

- 155.724 Einsätze des Rettungsdienstes
- 226.378 Einsatzstunden der freiwilligen MitarbeiterInnen
- 1.884 Freiwillige, 985 Hauptberufliche, 310 Zivildienstleistende

KATASTROPHENHILFSDIENST

Der Katastrophenhilfsdienst steht jederzeit für nationale und internationale Einsätze bereit. Zahlreiche SpezialistInnen mit modernster Ausrüstung haben es sich zum Ziel gesetzt, Menschen in Notsituationen rasch zu helfen.

ZU DEN AUFGABEN ZÄHLEN UNTER ANDEREM:

- Sanitätshilfe bei Großunfällen
- Betreuung und Unterbringung nach Evakuierung
- Verpflegung evakuierter Personen
- Aus- und Fortbildung von EinsatzexpertInnen
- Trinkwasseraufbereitung
- Ausbildung und Einsatz von Suchhunden
- Vermisstensuchdienst und Familienzusammenführung

AMBULANZDIENST – „IHRE SICHERHEIT BEI VERANSTALTUNGEN“

Von der Firmenfeier bis zum Großkonzert bieten wir Ihnen unsere jahrelange Erfahrung für ein sanitätsdienstliches Sicherheitskonzept und dessen Durchführung. Kontakt: Tel.: 01/79 580-1700, E-Mail: sanitaetsdienst@wrk.at

SICHERHEITSTIPP

In der Ersten Hilfe können Sie nichts falsch machen – außer nicht zu helfen!
Jede Maßnahme eines/einer Ersthelfers/-in erhöht die Überlebenschance des Patienten.



WRK KHD Dokuteam

Wiener Rotes Kreuz

3., Nottendorfer Gasse 21
Tel.: 050 144, Fax: 01/79 580-9000
E-Mail: service@wrk.at
Internet: www.wrk.at
Rettungs- und Krankentransport:
Tel.: 01/52 144 rund um die Uhr



BERGRETTUNGSDIENST ÖSTERREICH

- Die Ortsstelle Wien zählt heute ca. 85 Mitglieder
- Davon sind 4 geprüfte Bergführer und 2 Ärzte
- Ca. 10.000 Rettungsmänner und -frauen in ganz Österreich

DIE AUFGABEN DES BERGRETTUNGSDIENSTES

Der Österreichische Bergrettungsdienst ist eine über 100 Jahre alte Organisation zur Erstversorgung und Bergung von im alpinen Gelände in Not geratenen Menschen. Der Bergrettungsdienst wird von freiwilligen und ausschließlich ehrenamtlich in ihrer Freizeit tätigen Rettungsmännern und -frauen (ca. 10.000 in ganz Österreich) versehen. Weitere Schwerpunkte des Bergrettungsdienstes: die Sicherung von absturzgefährdeten und die Suche nach vermissten Personen im unwegsamen Gelände.

NOTRUFNUMMER 140

Die Alarmierung der Bergrettung erfolgt in ganz Österreich flächendeckend unter der Notrufnummer 140.

SICHERHEITSTIPP

Richtige Selbsteinschätzung und eine abgestimmte Tourenplanung vermeiden häufige Unfallursachen.



Bergrettung

Österreichischer Bergrettungsdienst, Ortsstelle Wien

1., Rotenturmstraße 14
Kontaktperson: Dipl.-Ing. Georg Bichler
Gadner Straße 53/3, 2500 Siegenfeld
Tel.: 0664/320 27 18
E-Mail: gbichler@oebrd.at
Internet: www.oebrd.at/wien



HISTORISCHE EREIGNISSE



1896: Gründung unter dem Namen „Alpines Rettungs-Comité.“

1933: Der Wintersport-unfalldienst für den Wienerwald wird gegründet.

1936: Errichtung der Heinrich Krempel Bergrettungshütte am Schneeberg

1961: Sucheinsatz am Schneeberg. Die Bergrettungsmannschaft verpasst den Zug zur Rückfahrt nach Wien und muss im Polizeiarrest übernachten.

1967: Nach einem Schlechtwettereinbruch müssen neun Personen erschöpft und mit Erfrierungen auf der Hütte übernachten.

1972: Lawineneinsatz im Wurzengraben. Ein Skifahrer verstirbt während des Abtransports.

1976: Nach schweren Windwürfen muss der Weg vom Hochschneeberg ins Tal mit der Motorsäge freigeschnitten werden.

1978: Bergung von zwei Personen um Mitternacht vom südlichen Grafenstein

1989: Drei Bergsteiger werden beim Biwak von einem Sturm überrascht und können sich nur mit knapper Not zu unserer Hütte retten.



Einsturz der Reichsbrücke am
1. August 1976



Aufräumarbeiten im Zuge des
Assistenzeinsatzes (Wildalpen)

1963: Gründungsjahr des
Militärkommandos Wien

1. August 1976: Errichtung
einer Ersatzbrücke nach
dem Einsturz der Reichs-
brücke

Mai bis Juli 2007: Assis-
tenzeinsatz mit bis zu 400
Soldatinnen und Soldaten in
Wildalpen, Beseitigung der
Sturmschäden nach dem
Orkan „Kyrill“ zum Schutz
der Wiener Trinkwasser-
versorgung

2008: Unterstützung bei
der Durchführung der
UEFA EURO 2008™.

Seit 1995: Alljährliche
Ausrichtung der Informa-
tions- und Leistungsschau
am Nationalfeiertag – ge-
meinsam mit den Helfern
Wiens bis 2005

Über 50 Jahre hinweg
Militärisches Protokoll mit
der Garde bei allen bedeu-
tenden Staatsbesuchen und
Staatsakten.

BUNDESHEER MILITÄRKOMMANDO WIEN

- Schutz und Hilfe in Krisenfällen und bei
Elementarereignissen
- „Ein modernes Heer für die Zukunft“
- Schutz und Hilfe für die Wienerinnen und Wiener

DAS MILITÄRKOMMANDO WIEN

Für die Bundeshauptstadt Wien und ihre Bürger ist das Militärkommando Wien der Ansprechpartner in militärischen Belangen. Die Aufgaben beinhalten neben der Führung eigener Verbände wie der Garde und zweier Milizbataillone auch die Bereitstellung von materiellen und personellen Strukturen für den Befehlsbereich Wien.

„SCHUTZ UND HILFE“

Ob bei Katastropheneinsätzen, bei denen Wien unmittelbar betroffen ist, bei der Unterstützung von Großveranstaltungen oder als Anlaufstelle für alle Wehrpflichtigen der Stadt sowie Info-Center für Interessierte an einer Karriere beim Heer oder aber im Rahmen eines sicherheitspolizeilichen Assistenz-einsatzes zum Schutz kritischer Infrastruktur – das Militärkommando Wien ist für die WienerInnen ein verlässlicher Partner für ihre Sicherheit in der Bundeshauptstadt.

STELLUNGS- KOMMISSION

Stellungskommission Wien
Elderschplatz 3
1020 Wien
www.bmlvs.gv.at



Bundesheer/Militärkommando Wien

Militärkommando Wien, Abteilung für
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
Kommandogebäude FM Radetzky
16., Panikengasse 2
Tel.: 050 201-1040931
E-Mail: milkdow.infoteam@bmlvs.gv.at
Internet: www.bundesheer.at

ÖSTERREICHISCHE RETTUNGSHUNDEBRIGADE LANDESGRUPPE WIEN

- Die ÖRHB hilft, vermisste Personen wiederzufinden
- Die ÖRHB hilft bei Katastrophen aller Art
- Personensucheinsätze sind kostenlos

WAS MACHT DIE ÖSTERREICHISCHE RETTUNGSHUNDEBRIGADE?

Die Österreichische Rettungshundebrigade ist eine private Einsatzorganisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Hunde und Hundeführer speziell zur Vermissten- und Verschüttetensuche auszubilden und auf Anforderung – ob durch Behörden oder Privatpersonen – rund um die Uhr einsatzfähig zu sein.

HILFE DURCH DIE ÖSTERREICHISCHE RETTUNGSHUNDEBRIGADE

Über die kostenlose Notrufnummer für ganz Österreich 01/288 98 und über die Notrufnummer für Wien 0664/151 91 51 ist die ÖRHB für Sie rund um die Uhr erreichbar!

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.oerhb-wien.at

IMMER EINSATZBEREIT

Unsere Rettungshunde
werden auch in
schwierigem Gelände
eingesetzt – und das
bei jeder Witterung
und Tageszeit.



Österr. Rettungshundebrigade

Österreichische Rettungshundebrigade Landesgruppe Wien

22., Siegesplatz 5
Tel.: 285 81 30, Fax: 285 81 30-4
E-Mail: wien@oerhb.at
Internet: www.oerhb-wien.at
Notruf Wien: 0664/151 91 51, Bundesnotruf: 01/288 98



März 1966: Gründung der
Österreichischen
Rettungshundebrigade

Mai 1966: Gründung der
1. Staffel in Korneuburg

1988: 1. Auslandseinsatz
der ÖRHB in Armenien

1966 bis heute: Gründung
von Rettungshundestaffeln
in allen Bundesländern

2014: Landesgruppe
Wien/Niederösterreich hat
aktuell:

12 Staffeln mit
148 Mitgliedern, davon:
109 Hundeführer
34 Helfer
5 Jugendmitglieder

**HISTORISCHE
EREIGNISSE**


Rettungstaucher bei einer Bootsbergung mittels Hebebällern

Gunter Schabauer



Wildwasserretter bei der Ausbildung

1998: Begleitung eines Hilfstransportes auf der Donau nach Vukovar

1999 – 2001: Überwachung F1 UIM Power Boat GP (int. Motorbootrennen)

2002: Hochwassereinsatz Überwachungen von Wasserskirennen/Segelregatten/Ruderbootrennen/Schwimmbewerben

6. – 29. 6. 2008: Überwachung Donaukanal im Rahmen der EURO 2008

2009: Life-Ball Rathausplatz

2014: Überwachung der Wildwasser-EM in Wien

2014: Internationaler Katastropheneinsatz – Hochwasser in Bosnien-Herzegowina

ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG

- Wurde nach dem 2. Weltkrieg im März 1957 wiedergegründet
- ÖWR arbeitet ehrenamtlich im freiwilligen Helferwesen
- Lehrt Kinder, Jugendliche und Erwachsene das Schwimmen

HILFE DURCH DIE WASSERRETTUNG

Die Österreichische Wasserrettung (ÖWR) ist eine gemeinnützige Rettungsorganisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen vor dem Ertrinkungstod zu retten. Im präventiven Bereich bietet die ÖWR daher Schwimm- und Rettungsschwimmkurse an und überwacht Badestellen und Veranstaltungen am Wasser. Im Ernstfall riskieren freiwillige, ehrenamtliche Helfer bei oft gefährlichen Rettungseinsätzen ihr eigenes Leben, um das Leben anderer zu retten.

WANN LIEGT EIN NOTFALL VOR?

- Schwimmer kehrt nicht ans Ufer zurück
- Boot ist gekentert
- Vermisste Person vermutlich im Gewässer
- Bei Hochwassereinsätzen
- Bei Suchaktionen aller Art in Gewässern

DAS MOTTO DER ÖWR

Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer.

SICHERHEITSTIPP

Beachte stets die Baderegeln!
Weitere Infos unter www.w.owr.at



ÖWR

Österreichische Wasserrettung (ÖWR) Landesverband Wien

4., Prinz-Eugen-Straße 12
Bürozeit: jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr
Tel.: 504 56 79
E-Mail: info@w.owr.at
Internet: www.w.owr.at

MD – KRISENMANAGEMENT UND SICHERHEIT

- Führung des Katastrophenschutzplanes der Stadt Wien
- Organisation des akustischen Warn- und Alarmsystems
- Kostenlose psychosoziale Akutbetreuung von Betroffenen vor Ort

GRUPPE KRISENMANAGEMENT UND SICHERHEIT

Das Aufgabengebiet der Gruppe Krisenmanagement und Sicherheit ist vielschichtig. Es reicht von der Organisation des akustischen Warn- und Alarmsystems bis hin zur Koordination des Einsatzgeschehens bei Katastrophen- und Großschadensereignissen. Auch die organisatorische Führung der Akutbetreuung Wien (ABW), von der Betroffene und deren Angehörige kostenlos in den ersten Stunden nach einem Ereignis direkt vor Ort psychosozial betreut werden, gehört dazu.



Magistrat der Stadt Wien

MD – Krisenmanagement und Sicherheit

1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 3
E-Mail: krisenmanagement@post.wien.gv.at
Internet:
www.wien.gv.at/menschen/sicherheit/krisenmanagement/



hilfe hat system
magistratsdirektion
krisenmanagement und sicherheit

**HISTORISCHE
EREIGNISSE**


1999: Am 1. Juli nahm die Akutbetreuung Wien (ABW) mit dem Wirkungsbereich Land Wien ihren offiziellen Betrieb auf.

2014 sind 65 psychosoziale Experten im Einsatz. Durchschnittlich werden 550 Einsätze pro Jahr durchgeführt.



1989: Baubeginn für ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem

1994: Ausbaustand mit 98 Sirenen

1998: Österreichweiter Probealarm jeweils am 1. Samstag im Oktober

2003: Erneuerung der Auslösetechnik und Adaptierung aller Sirenen

2014: Ausbaustand mit 184 Sirenen

HISTORISCHE
EREIGNISSE

Einsatz Gasexplosion Mariahilfer Straße im Jahr 2014

Feuer am Dach!

Seit 1974 sind die „Sofortmaßnahmen“ als Serviceeinrichtung der Wiener Stadtverwaltung tätig!

Immer wieder kommt es zu kleineren, aber auch großen Schadensfällen, wo die „Sofortmaßnahmen“ für Ersatzunterkünfte und Einleitung weiterer Maßnahmen zu Hilfe gezogen werden, wenn die Einsatzkräfte längst ihre Arbeit getan haben.

Die Koordination von Schwerpunktaktionen ist ebenso ein wichtiger Arbeitsbereich.

Kein Anliegen ist zu gering, kaum ein Problem nicht doch irgendwie lösbar.

SOFORTMASSNAHMEN

- Schnelles und effizientes Handeln im Interesse der Wiener Bevölkerung
- Koordination von Schwerpunkteinsätzen
- 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche erreichbar und einsatzbereit

WENN DIE GEMÜTLICHKEIT RISSE BEKOMMT

Kein Krimi! Ganz alltäglich. Für das Stadtmanagement trotzdem oft ungewöhnliche Herausforderungen. Die Gruppe Sofortmaßnahmen hilft Bürgerinnen und Bürgern rasch und unbürokratisch, wenn die berühmte Wiener Gemütlichkeit Risse bekommen hat.

RASCHE UND UNBÜROKRATISCHE HILFE

Vom Ersatzquartier für Opfer von Brandkatastrophen über die rasche Intervention bei Lärmbelästigung, illegaler Müllablagerung oder sozialen Problemen bis hin zum wirksamen Einschreiten gegen skrupellose Geschäftemacher: Die „Sofortmaßnahmen“ sind rund um die Uhr zur Stelle.

PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG VON EINSÄTZEN

Die Gruppe Sofortmaßnahmen ist als Einsatzdienststelle in der Magistratsdirektion positioniert. Einsatzplanungen werden ausgearbeitet, die Ausführung der Einsätze mit Magistrats- und Bundesstellen koordiniert und die erforderlichen Maßnahmen gesetzt. Oberste Prämisse ist rasches Reagieren und Handeln.

**WIR SIND
FÜR SIE DA**

4000-75222
Rund um die Uhr
erreichbar!

SOFORTMASSNAHMEN



Magistratsdirektion

StoDt+Wien



Sofortmaßnahmen

MAGISTRATSDIREKTION DER STADT WIEN

Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit
Gruppe Sofortmaßnahmen
1., Ebdorferstraße 2
Journal-Tel.: 4000-75222
Fax: 4000-99-75222
E-Mail: sofortmassnahmen@post.wien.gv.at
Internet: www.sofortmassnahmen.wien.gv.at

WIENER KRANKEN-
ANSTALTENVERBUND

- 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 11 Spitäler, 8 Geriatriezentren und 6 Pflegewohnhäuser
- 400.000 stationäre und 3,5 Millionen ambulante Behandlungen

Auch im Ernstfall gewährleisten unsere geschulten und routinierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine optimale PatientInnenversorgung.

KATASTROPHENÜBUNG

Im Ernstfall, bei vielen Verletzten, haben die Spitäler ihre Aufnahme- und Behandlungskapazitäten schnell auszuweiten – eine große Herausforderung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Rasch ist auf die neue Situation zu reagieren: Neue Organisationsabläufe ersetzen den gewohnten, routinierten Spitalsalltag. Technische, logistische und personelle Anforderungen müssen ebenso bewältigt werden wie die reibungslose Kommunikation und Koordination mit den Einsatzkräften.

In eigens konzipierten Katastrophenszenarien trainieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines jeden Krankenhauses der Stadt Wien jährlich die dafür ausgearbeiteten Ablauf- und Einsatzpläne, um fit für den Ernstfall zu sein.



KAV

**Wiener Krankenanstaltenverbund
Generaldirektion**

3., Thomas-Klestil-Platz 7/1
Tel.: 40409-70203
www.wienkav.at/katastrophenschutz



krankenanstaltenverbund
Unternehmen Gesundheit

StoDt+Wien
Wien ist anders.

HISTORISCHE
EREIGNISSE

Eva Kálský



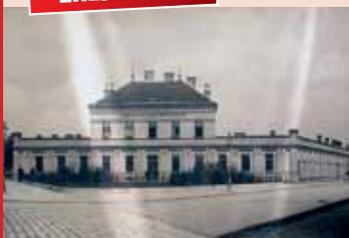
KAV/Health Team KH/Albert Wimmer ZT GmbH

1993: Die Magistratsabteilung 17 – Anstaltenamt wird zum Wiener Krankenanstaltenverbund

2002: Der KAV wird eine Unternehmung mit eigenem Statut

2007: Geriatriekonzept zur Neuordnung von Pflege und Betreuung

2012: Spitalskonzept 2030

**HISTORISCHE
EREIGNISSE**


Die Desinfektionsanstalt der Stadt Wien bei ihrer Eröffnung 1908



Das neue Hygienezentrum der Stadt Wien nach seiner Fertigstellung 2012

1906: Genehmigung und Bau der Desinfektionsanstalt der Stadt Wien

1907: Fertigstellung des Gebäudes

1908: Inbetriebnahme der Desinfektionsanstalt der Stadt Wien

2011: Bau des neuen Hygienezentrums der Stadt Wien

2012: Eröffnung des Hygienezentrums

MA 15 GESUNDHEITSDIENST DER STADT WIEN

- Informieren Sie sich rund um das Thema Gesundheitsvorsorge
- Leben in einer gesunden Stadt
- Die MA 15 schaut auf Ihre Gesundheit – Schauen auch Sie darauf!

GESUNDHEITSBERATUNG DER MA 15

Ob es sich um Kindergesundheit, Erwachsenenversorgung oder um den Impfschutz handelt: Die MA 15 – Gesundheitsdienst der Stadt Wien steht Ihnen mit kompetenten Ansprechpartnern zur Seite.

TELEFONISCHE AUSKUNFT: 4000-8015

Unter der Telefonnummer **4000-8015** erhalten Sie jeweils von Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.30 Uhr Auskunft rund um die Angebote der MA 15. Im Internet können Sie sich unter **www.gesundheitsdienst.wien.at** Informationen über alle Einrichtungen und Servicestellen der MA 15, nützliche Tipps zum Thema Impfung u. v. m. holen.

SICHERHEITSTIPP

Rechtzeitige
Impfvorsorge
schützt!



istockphoto

MA 15 – Gesundheitsdienst der Stadt Wien

3., Thomas-Klestil-Platz 8/2
Tel. Auskunft: Mo – Fr 7.30 bis 15.30 Uhr
Tel.: 4000-8015
E-Mail: post@ma15.wien.gv.at
Internet: www.gesundheitsdienst.wien.at



MA 31 WIENER WASSER

- Ganz Wien wird mit kristallklarem und quellfrischem Trinkwasser versorgt
- 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten für die MA 31 – Wiener Wasser
- 24-Stunden-Dienst der MA 31 für Rohrgebrechen

WAS MACHT DIE MA 31 – WIENER WASSER?

Die MA 31 sorgt für die sichere Wasserversorgung der Stadt Wien. Zu den Aufgaben gehören die Erhaltung und der Ausbau des Rohrnetzes sowie die Instandhaltung von Quellfassungen, der beiden Hochquellenleitungen, 30 Wasserbehälter, Pumpwerke und Wasserleitungskraftwerke.

WUSSTEN SIE, DASS ...

- ... die MA 31 nicht nur Trinkwasser liefert, sondern damit auch Strom produziert?
- ... die Wasserqualität von der Quelle bis zum Haushalt laufend überprüft wird?

WIENER WASSER – DER BESTE DURSTLÖSCHER

Die MA 31 betreut 300 der insgesamt 900 Wiener Trinkbrunnen. So kann der Durst auch unterwegs mit erfrischendem und gesundem Wiener Wasser gestillt werden.



Christian Houdek/MA 31

MA 31 – Wiener Wasser

6., Grabnergasse 4–6
Tel.: 599 59
Fax: 599 59-7231
E-Mail: post@ma31.wien.gv.at
Internet: www.wienerwasser.at


AUSFLUGSTIPP


Das neue Gebäude des Wasserleitungsmuseums Kaiserbrunn



Christian Houdek/MA 31

Interaktive Ausstellung im Museum Hochquellenwasser

Dem Wiener Wasser auf der Spur

In den Museen von Wiener Wasser lassen Exponate, Pläne und Bilder die Entstehungsgeschichte der Wiener Wasserversorgung lebendig werden.

Wasserleitungsmuseum Kaiserbrunn

Ort: Kaiserbrunn 5,
2651 Reichenau a.d. Rax
Tel.: 02666/525 48
Öffnungszeiten: 1. Mai bis
Anfang Nov., Sa, So und
Feiertag 10 – 17 Uhr

Museum Hochquellenwasser

Ort: Säusenbach 14
8924 Wildalpen
Tel.: 03636/451-31871
Öffnungszeiten: 1. Mai bis
26. Okt., Mo bis Fr:
10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr,
Sa: auf Anfrage, So und
Feiertag: 10 – 12 Uhr



Access Point

MA 33



Philips

Kugelleuchtentausch

Vorläufer der MA 33 war im Jahr 1902 die MA V (Eisenbahnen, Wiener Verkehrsanlagen, städtische Elektrizitätswerke, Donauregulierungsbauten)

1946: Gründung der MA 33, damals auch für brennbare Gase zuständig

1981 – 2005 hatte die MA 33 den Namen „Öffentliche Beleuchtung“

2005: Umbenennung in „Wien Leuchtet“

2006: Eingliederung des Fachbereiches Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA)

2012: Erste Inbetriebnahme wien.at Public WLAN (Pilotprojekt Donauinsel)

MA 33 WIEN LEUCHTET

- 150 MitarbeiterInnen arbeiten bei der MA 33 für Ihre Sicherheit
- 150.000 Lichtstellen bestückt mit 227.000 Lampen, 200 öffentliche Uhren
- und 1.286 Ampelanlagen

WOFÜR IST DIE MA 33 ZUSTÄNDIG?

Wir planen, errichten, betreiben und erhalten

- die Beleuchtung von Straßen, Plätzen und Wegen
- die Anstrahlungen und Effektbeleuchtungen von Gebäuden
- die öffentlichen Uhren
- und die Verkehrslichtsignale (Ampeln)
- wien.at Public WLAN, das standortabhängige Informationssystem der Stadt Wien

WUSSTEN SIE, DASS ...

... jährlich etwa 21.000 Störungen gemeldet und von der MA 33 bearbeitet werden?

... mehr als 90 % aller Störungen innerhalb von 24 Stunden behoben werden?

... die MitarbeiterInnen rund um die Uhr im Einsatz sind, um Wien Nacht für Nacht erstrahlen zu lassen?

SICHERHEITSTIPP

Störungen können kostenfrei beim Lichttelefon unter **0800 33 80 33** gemeldet werden.



MA 33 – Wien Leuchtet



MA 33 – Wien Leuchtet

11., Sennegasse 2
Tel.: 4000-33000
Fax: 4000-99-33000
Internet: www.wien.leuchtet.at

MA 40 SOZIALES, SOZIAL- UND GESUNDHEITSRECHT

- Wir sichern den sozialen Frieden in Wien
- Wir setzen Gesundheits- und Sozialnormen höchster Qualität durch
- Wir sind fachlich und sozial kompetent

Die MA 40 ist mit ihren Sozialzentren und der Servicestelle in TownTown die Anlaufstelle bei sozialen und finanziellen Problemen. Im Sozial- und Gesundheitsrecht werden wesentliche legisistische und auch behördliche Bewilligungs- und Aufsichtsfunktionen wahrgenommen.

WOFÜR IST DIE MA 40 ZUSTÄNDIG?

- Finanzielle Unterstützung durch die Wiener Mindestsicherung
- Hilfe bei Delogierung und drohendem Wohnungsverlust
- Sozialarbeit für Menschen in schwierigen Lebenssituationen
- Ausstellung des Wiener Mobilpasses
- Bewilligung und Überwachung von Krankenanstalten, Ambulatorien, Apotheken, Pflegeeinrichtungen und Röntgeneinrichtungen

SICHERHEITSTIPP

Bei Zahlungsschwierigkeiten warten Sie nicht bis zur letzten Minute – **rechtzeitige Beratung hilft!**



iStockphoto

MA 40 – Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht

3., Thomas-Klestil-Platz 8 (TownTown)
Tel.: 4000-8040
Fax: 4000-99-40579
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at
Internet: www.soziales.wien.at



MA 40

Wartebereich im neuen Sozialzentrum Walcherstraße

1973: Wiener Sozialhilfegesetz

2001: Reform und Neuorientierung des Wiener Sozialhilfevolllzuges

2007: Gründung der MA 40 als Sozialabteilung der Stadt Wien

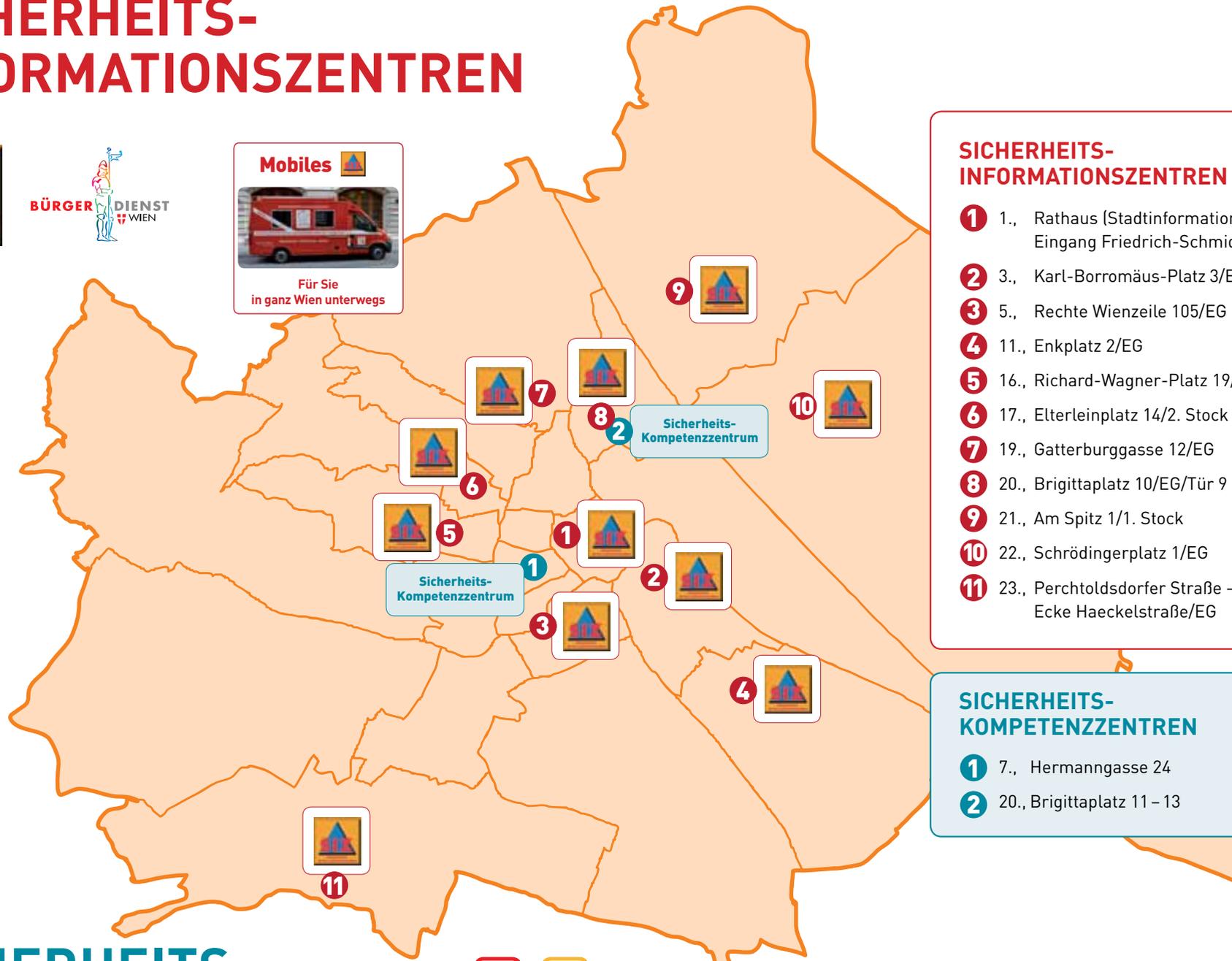
2009: Einführung des Mobilpasses der Stadt Wien

2010: Die Bedarfsorientierte Mindestsicherung ersetzt die Sozialhilfe

2011: Österreichweit höchster Mindeststandard für Kinder wird umgesetzt

2013: Einführung der Wiener Energieunterstützung

SICHERHEITS- INFORMATIONSZENTREN



SICHERHEITS- INFORMATIONSZENTREN

- 1 1., Rathaus (Stadtinformationszentrum) – Eingang Friedrich-Schmidt-Platz/EG
- 2 3., Karl-Borromäus-Platz 3/EG/Tür 26
- 3 5., Rechte Wienzeile 105/EG
- 4 11., Enkplatz 2/EG
- 5 16., Richard-Wagner-Platz 19/EG
- 6 17., Elterleinplatz 14/2. Stock
- 7 19., Gatterburggasse 12/EG
- 8 20., Brigittaplatz 10/EG/Tür 9
- 9 21., Am Spitz 1/1. Stock
- 10 22., Schrödingerplatz 1/EG
- 11 23., Perchtoldsdorfer Straße – Ecke Haeckelstraße/EG

SICHERHEITS- KOMPETENZZENTREN

- 1 7., Hermannngasse 24
- 2 20., Brigittaplatz 11 – 13

SICHERHEITS- KOMPETENZZENTREN



**HISTORISCHE
EREIGNISSE**

PID/Houdek

1979: Gründungsjahr (Abspaltung von der MA 29 – Brückenbau)

1972 bis 1988: Verbesserung des Hochwasserschutzes durch den Bau der Neuen Donau/Donauinsel Erhöhung der Durchflussmenge des Donauwassers auf 14.000 m³/s

1995/96: Sanierung der Alten Donau

2002: Hochwasser mit Durchflussmenge von 10.330 m³/s

2002 bis 2006: LIFE Programm Renaturierung Liesingbach

2013: Hochwasser mit Durchflussmenge von über 11.000 m³/s

Seit 2013: LIFE+ Programm Alte Donau

MA 45 WIENER GEWÄSSER

- Über 100 stehende und 85 benannte fließende Gewässer gibt es in Wien
- 88 MitarbeiterInnen der MA 45 kümmern sich um Ihre Gewässer

WOFÜR IST DIE MA 45 ZUSTÄNDIG?

Die MA 45 – Wiener Gewässer ist die zuständige Fachdienststelle für Wiener Oberflächengewässer und Grundwasser. Zu den wichtigsten betreuten Gewässern zählen die Alte Donau, die Neue Donau (inkl. Donauinsel), die Liesing, der Wienfluss und die Wienerwaldbäche. Die MA 45 verbessert laufend den Hochwasserschutz, insbesondere an der Donau, und pflegt im Sinne einer naturnahen Erhaltung den Lebensraum Gewässer.

DIE ARBEITEN DER MA 45 IM ÜBERBLICK:

- Schutz vor dem Gewässer (Schutzwasserbauten, Hochwasserschutz)
- Schutz der Gewässer (Gewässeraufsicht, Sanierung und Revitalisierung der Gewässer, Altlastensanierung)
- Nutzung der Gewässer (Verwaltung und Instandhaltung von Gewässerflächen und Uferbereichen)

SICHERHEITSTIPP

Bei Hochwasser werden an der Neuen Donau rote Fahnen aufgezogen. Baden, Wassersport, Bootfahren sind dann verboten!


Martin Kollar/MA 45


MA 45 – Wiener Gewässer

16., Wilhelminenstraße 93
Tel.: 4000-96519, Fax: 4000-99-96519
Amtsstunden: von 7.30 bis 15.30 Uhr
E-Mail: post@ma45.wien.gv.at
Internet: www.gewaesser.wien.at

MA 46 VERKEHRSORGANISATION WIEN

- Rund 200 MitarbeiterInnen arbeiten für die MA 46 und sind für die Verkehrsorganisation der Stadt Wien zuständig

WAS MACHT DIE MA 46?

Die MA 46 führt verkehrstechnische Planungen durch und erstellt behördliche Verordnungen. Außerdem leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Dazu gehört die Entschärfung von Unfallhäufungsstellen durch Maßnahmen wie die Verordnung von Tempo-30-Zonen, Ampeln oder Gehsteigvorziehungen, aber auch die Koordination und Kontrolle von Baustellen. Die Aktion „Safebike“ ist ein jährlicher Fixpunkt für die Verkehrssicherheit von einspurigen Fahrzeugen geworden. Die Landesfahrzeugprüfstelle genehmigt Kfz-Umbauten und kooperiert mit 500 Werkstätten bei der gesetzlichen § 57a-Begutachtung (Pickerl). Die MA 46 führt außerdem Sachverständigentätigkeiten durch, erarbeitet jährlich die Schulwegpläne für die Volksschulen u. v. m.


R. Salomon/MA 46 Stadt Wien

MA 46 – Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten

12., Niederhofstraße 21
Tel.: 811 14-0
Fax: 811 14-99-92637
E-Mail: post@ma46.wien.gv.at
Internet: www.wien-verkehr.at

WEBTIPP

www.schulweg.wien.at
www.safebike.wien.at


**HISTORISCHE
EREIGNISSE**


Die Wurzeln der MA 46 reichen zurück bis ins Jahr **1898**.

Waren es damals noch die sogenannten „Pflasterungsaufseher“, so ist in den Aufzeichnungen von **1920** bereits von „Verkehrsangelegenheiten“ die Rede.

Seit **1946** gibt es die MA 46 – Technische Verkehrsangelegenheiten, zuständig für die Planung und Festlegung von Einrichtungen zur Regelung des Verkehrs.

Seit **1983** ist die Abteilung auch mit den Angelegenheiten der Verkehrssicherheit betraut und überprüft das Unfallgeschehen.



Müllverbrennungsanlage Pfaffenau



Stadt Wien

Felicitas Matern

Öffentliche Altstoffsammelstelle

1. März 1946: Gründung der Magistratsabteilung 48 – Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege (es gilt das Wiener Landesgesetz von 1934). Die Müllabfuhr ist zuständig für den Großraum Wien mit damals 26 Bezirken.

1991: Einführung der getrennten Sammlung in ganz Wien.

2008: Eröffnung der Müllverbrennungsanlage Pfaffenau. Der Wiener Restmüll wird zu 100 % thermisch verwertet, wobei sauberer Strom und Fernwärme erzeugt wird. Es werden nur noch Verbrennungsrückstände deponiert.

48er – Mistmuseum mit Besichtigung Deponie

Besichtigungen von Mai bis Oktober jeden Freitag um 14 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich unter 01/588 17-48117

MA 48 – ABFALLWIRTSCHAFT, STRASSENREINIGUNG UND FUHRPARK

- Ca. 3.500 MitarbeiterInnen arbeiten für die MA 48
- Jährlich 8.000 Ausfahrten zu Sondereinsätzen
- 24-Stunden-Dienst der MA 48 für Sofortmaßnahmen

WAS MACHT DIE MA 48?

Die MA 48 ist für die Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und den städtischen Fahrzeugfuhrpark zuständig. Abfallvermeidung und Mülltrennung gehören zu den zentralen Zielen dieser Magistratsabteilung.

WUSSTEN SIE, DASS ...

- ... die MA 48 auch einen 24-Stunden-Dienst für Sofortmaßnahmen aufrechterhält? Dazu zählt das Absichern von ungesicherten Baustellen genauso wie das Säubern der Straßen nach Verkehrsunfällen oder das Absperrern von Gehsteigen, wenn Gefahr durch herabfallendes Mauerwerk oder Dachlawinen droht.
- ... Fahrzeugabschleppungen durch die MA 48 auch zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr führen und dazu beitragen, dass Einsatzkräfte rechtzeitig zum Einsatzort kommen?

DIE MA 48 IM INTERNET

Holen Sie sich praktische Infos auf www.abfall.wien.at oder mit der „48er“-App!

SICHERHEITSTIPP

Sicherheit und Sauberkeit sind untrennbar verbunden. Helfen Sie mit, Wien sauber zu halten, und nutzen Sie die Entsorgungsangebote der MA 48.



Felicitas Matern



MA 48 – Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark

5., Einsiedlergasse 2
Misttelefon: 01/546 48
Fax: 588 17-99-480037
E-Mail: post@ma48.wien.gv.at
Internet: www.abfall.wien.at

MA 49 – FORSTAMT UND LANDWIRTSCHAFTSBETRIEB DER STADT WIEN

- 420 MitarbeiterInnen arbeiten für die MA 49 in Wien, Niederösterreich und der Steiermark
- Jährlich 1,2 Mio. BesucherInnen im Erholungsgebiet Wienerberg
- Mehr als 1.000 Exkursionen, rund 25.000 geführte Personen im Jahr

WAS MACHT DIE MA 49?

Die MA 49 – Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien verwaltet eine Fläche etwa so groß wie Wien. Neben Erholungsgebieten in Wien bewirtschaftet die MA 49 die Quellenschutzwälder der Stadt im Rax-, Schneeberg- und Hochschwabgebiet. Die Stadt besitzt einen der größten Landwirtschaftsbetriebe Österreichs, auf dessen Flächen die MA 49 Feldfrüchte großteils nach den Richtlinien der biologischen Landwirtschaft anbaut.

WUSSTEN SIE, DASS ...

- ... die MA 49 im Bereich der Umweltbildung österreichweit führend ist? Die Wiener Waldschulen, der Kinderbauernhof am Cobenzl, das Nationalpark-Camp in der Lobau und viele andere Einrichtungen machen Lust, die Natur vor der Haustür zu entdecken.



MA 49/Lammerhuber

WEBTIPP

Unter www.wald.wien.at finden Sie Informationen über Veranstaltungen, Führungen und vieles mehr.

MA 49 – Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien

10., Triester Straße 114
Tel.: 4000-49000
E-Mail: post@ma49.wien.gv.at
Internet: www.wald.wien.at



2012: Eisbruch am Bisamberg



MA 49 – Forstamt Wien [2]

2010: Löscharbeiten im Schneeberggebiet

Jänner 2007: Orkansturm Kyrill (Forstverwaltung Wildalpen)

Sept. 2007: Schneebruch (Forstverwaltung Nasswald)

Juli 2010: Waldbrand (Forstverwaltung Hirschwang)

Dez. 2012: Eisbruch am Bisamberg und im Wienerwald (Forstverwaltung Lainz und Lobau)

Juni 2013: Jahrhunderthochwasser (Forstverwaltung Lobau)

Aug./Sept. 2013: Hochwasser nach Starkregen (Forstverwaltung Nasswald)



MA 53 (PID) PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST

- Aktuelles über die Stadt auf allen Kanälen – Social Media, Print, Videos und Online
- Anlaufstelle für JournalistInnen aus dem In- und Ausland
- Zeitnahe Infos in Krisen- und Katastrophenfällen

WAS MACHT DER PID?

Der PID ist im ständigen Dialog mit den Menschen. Er informiert über Aktuelles aus der Wiener Stadtverwaltung und über Geschichten aus dem Stadtleben. Dazu gibt der PID zahlreiche Medien für WienerInnen heraus: das monatliche wien.at-Infoblatt für alle 950.000 Haushalte, die fünf wien.at-Magazine im Gratis-Abo, den Club wien.at, wien.at-TV und das Verwaltungsportal der Stadt www.wien.at.

WUSSTEN SIE, DASS ...

... das Wiener Rathaus zu einem virtuellen 3D-Rundgang durch 12 Örtlichkeiten des Gebäudes einlädt, vom Festsaal bis zum Rathausurm? Laden Sie die neue App im Google Play Store oder im iTunes-Store herunter.

... die Stadt Wien mit dem neuen Online-Magazin www.inwien.at Reportagen, Storys und Interviews aus allen Bereichen des Wiener Stadtlebens anbietet? Sowie Tipps für Gesundheit, Lifestyle, Bildung und Umwelt. Entdecken Sie www.inwien.at.

WEBTIPP

Aktuelle Meldungen finden Sie auf wien.at und in der Rathauskorrespondenz.



PID

PID



**MA 53 –
Presse- und Informationsdienst**
1., Lichtenfelsgasse 2, Stiege 3
Tel.: 4000-81015
E-Mail: post@ma53.wien.gv.at
Internet: www.pid.wien.at

MA 55 BÜRGERDIENST

- Bezirksbürgerdienst, Mobiler Bürgerdienst, Dialogzentrum und Stadtinformationszentrum
- Unterstützung bei Amtswegen, Information über Leistungen sowie Neuerungen der Stadt
- Rasche und freundliche Hilfe bei allen Anliegen

NAHE AN DEN BÜRGER/INNEN

Die MitarbeiterInnen des Bezirksbürgerdiensts sind die guten Geister der Bezirke. Sie haben für alle Anliegen immer ein offenes Ohr und veranlassen rasch Abhilfe. Der Mobile Bürgerdienst verlegt sein Büro an stark frequentierte Plätze und in Wohngebiete. Zusätzlich hält er nach Schäden und Verunreinigungen Ausschau.

Das Dialogzentrum ist die modern ausgestattete Telefonzentrale der Stadtverwaltung und betreut auch die Veranstaltungsdatenbank auf www.wien.at. Das Stadtinformationszentrum im Rathaus ist die kompetente Stelle für Auskünfte und Anliegen.

EIN WICHTIGER TEIL DES WIENER SERVICENETZES

Um den BürgerInnen rasch helfen zu können, ist die gute Zusammenarbeit mit sämtlichen Fachabteilungen der Stadt Wien wichtig. Gemeinsam mit ihnen spannt der Bürgerdienst ein Servicenetz. Dieses trägt viel zur hohen Lebensqualität der Weltstadt Wien bei.



MA 55

SICHERHEIT IM BEZIRK

Unter 50 255 DW 01 – 23 (für Ihren Bezirk) sind unsere MitarbeiterInnen für Sie erreichbar.

Bürgerdienst Wien

Telefon: 50 255 DW 01 bis 23 für Ihren Bezirk
Mo – Mi und Fr von 8 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag von 8 bis 17.30 Uhr
Telefonischer Journaldienst
Mo – Fr bis 18 Uhr.
Internet: www.buergerdienst.wien.at



HISTORISCHE EREIGNISSE



Christian Jobst/MA 55 [2]

1979: Gründungsjahr

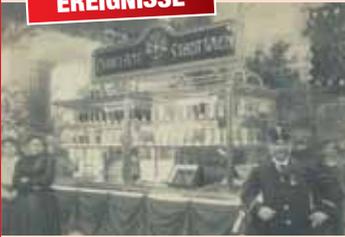
1986: Ein Citybus wird zum Mobilbüro umgebaut und kommt zu den BürgerInnen

1994: Der Bürgerdienst wird eine eigene Magistratsabteilung: MA 55

2008: Mitarbeit bei der Fußball-EM

2009: Neugestaltung des Stadtinformationszentrums

2011: Mit einem modernen umweltfreundlichen Infobus wird die Fahrzeugflotte des Mobilien Bürgerdienstes vergrößert.



1839: Alle bisher getrennt agierenden Marktinspektionen, also Marktrichter, Krebsenbeschauer, die „Herren an der Brotwaage“ und andere, wurden in einer einzigen Dienststelle, dem Marktamt, vereinigt.

1890: Gerade Kaffee und Rum wurden laufend verfälscht, Kaffee mit Ersatzprodukten vermischt, Rum mit gesundheitsschädlichen Zusätzen gefärbt.

1915: Der Erste Weltkrieg hatte große Auswirkungen auf die Wiener Bevölkerung, binnen kürzester Zeit wurden Lebensmittelkarten für Brot und Mehl ausgegeben.

1938: Dem deutschen Einmarsch folgte ein sofortiger Austausch der Führung des Marktamtes.

1985: Der Glykolweinskandal erschütterte die österreichische Weinwirtschaft, unzählige Probenziehungen waren die Folge.

1986: Wegen der Reaktor-katastrophe in Tschernobyl musste das Marktamt zahlreiche Proben von den betroffenen Waren entnehmen.

2002: Es gibt ein EU-Schnellwarnsystem für Lebens- und Futtermittel („RASFF“).

MA 59 MARKTAMT

- Sichere Lebensmittel durch laufende Kontrollen
- Befähigte Dienstleistungen durch befugte Unternehmen dank genauer Erhebungen
- Somit: Sicher zum Wohle Aller

Die MA 59 – Marktamt ist neben der Verwaltung der Wiener Märkte die KonsumentInnenschutzabteilung dieser Stadt. Unangekündigte, effiziente Hygienekontrollen in Lebensmittelbetrieben, von der Lebensmittelindustrie bis zum Gastrolokal, gehören ebenso wie Kontrollen nach der Gewerbeordnung, aber auch anderen KonsumentInnenschutzbestimmungen zur Tagesordnung.

WOFÜR IST DIE MA 59 – MARKTAMT ZUSTÄNDIG?

- Lebensmittelkontrollen und Probenziehungen in allen Betrieben Wiens
- Gewerbekontrollen in allen Sparten, vom Spengler bis zum Baumeister
- Kontrollen nach dem Öffnungszeitengesetz, dem Maß- und Eichgesetz, dem Preisauszeichnungsgesetz und anderen KonsumentInnenschutzbestimmungen
- Verwaltung und laufende Attraktivierung der Wiener Märkte
- Bewilligung von gewerblichen und karitativen Straßenständen

SICHERHEITSTIPP

Wenn Sie der Meinung sind, dass ein Lebensmittel nicht in Ordnung ist, warten Sie nicht, rufen Sie uns an!



Florian Mair



MA 59 – Marktamt

3., Am Modenapark 1–2
Tel.: 4000-59210
Fax: 4000-99-59210
Lebensmittelhotline: 4000-8090
E-Mail: post@ma59.wien.gv.at
Internet: www.marktamt.wien.at

MA 60 VETERINÄRDIENTSTE UND TIERSCHUTZ

- Erhaltung der Gesundheit von Tieren
- Vermeidung von Tierseuchen
- Schutz der Menschen vor Zoonosen

TIERSEUCHENBEKÄMPFUNG UND KATASTROPHENSCHUTZ

Das Ziel der MA 60 liegt in der Erhaltung der Gesundheit von Tieren, der Vermeidung von Tierseuchen und dem Schutz der Menschen vor Krankheiten, die von Tieren auf Menschen übertragen werden können, sogenannten Zoonosen.

„SEUCHENTIERÄRZTE“ FÜR DEN NOTFALL

Im Ernstfall wird ein Team von speziell ausgebildeten AmtstierärztInnen als „Seuchentierärzte“ aktiv.

MELDUNG VON TIERSEUCHEN

Jeder Tierseuchenverdacht muss unverzüglich der MA 60 gemeldet werden! Diese Meldungen werden von der Tierschutz-Helpline oder von der Polizei entgegengenommen.

SICHERHEITSTIPP

Die Tierschutz-Helpline
4000-8060
für alle Anfragen
zum Tierschutz und
zur Tiergesundheit.



Stockphoto

MA 60 – Veterinärdienste und Tierschutz

3., Karl-Farkas-Gasse 16
Tierschutz-Helpline: 4000-8060
Fax: 79 514-99-97619
E-Mail: post@ma60.wien.gv.at
Internet: www.wien.gv.at/gesellschaft/tiere/tiergesundheits/



MKS-Seuchenübung 2004

1898: Gründungsjahr des Veterinäramts. Hauptintention war die Bekämpfung von Tierseuchen. Beim Eintreten eines solchen Ereignisses ist, damals wie heute, die Gesundheit der Tiere, möglicherweise auch die der Menschen gefährdet. Zu bedenken ist auch der wirtschaftliche Folgeschaden, etwa durch Exportsperren für Tiere und Lebensmittel.

2004: Echtzeit-Seuchenübung in Wien. Annahme war ein Ausbruch der Maul- und Klauenseuche auf der Veterinärmedizinischen Universität. Die Seuchenbekämpfung wurde von der MA 60 in Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften verschiedener Abteilungen und Einsatzgruppen geübt.

2010: Eröffnung des Landeskrisisenzentrums in 1030 Wien. Die Mitglieder des Krisenstabes können hier die Entscheidungen des Einsatzleiters vorbereiten. Diese werden durch die sogenannten Seuchentierärzte umgesetzt.

2012: Umbenennung in Veterinärdienste und Tierschutz

HISTORISCHE
EREIGNISSE

1900: Beginn der kommunalen Versorgung mit Strom und Gas

1969: Start der Fernwärmeversorgung Wiens

1976: Nach dem Einsturz der Reichsbrücke wurde die Energieversorgung rasch wiederhergestellt.

2008: Einsätze nach Sturmtief Paula und Orkan Emma

2013: Hochwassereinsätze

2013: Gründung der Wiener Netze GmbH, Netzbetreiber für Strom, Erdgas, Fernwärme und Telekommunikation.

SICHERHEITSTIPP

Ziehen Sie Elektrokabel immer am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose.

WIENER  NETZE

WIENER NETZE

Der Verteilernetzbetreiber Wiener Netze GmbH, Tochter der Wiener Stadtwerke Holding AG, sorgt täglich für eine reibungslose Verteilung von Erdgas und Strom an rund 2 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner in Wien, Teilen Niederösterreichs und des Burgenlands. Darüber hinaus betreiben die Wiener Netze auch das Fernwärmenetz und ein Lichtwellenleiternetz für die technische Kommunikation der Energienetze.

SICHERE ERDGAS-VERTEILUNG

Über ein rund 4.682 Kilometer langes Verteilernetz und etwa 122.500 Hausanschlüsse verteilt die Wiener Netze GmbH Erdgas an ca. 665.000 NetzkundInnen. Gemessen an der Durchleitungsmenge ist das Unternehmen der größte Erdgas-Verteilernetzbetreiber in Österreich. Ein 24-stündiger Störfalldienst mit speziell ausgebildeten MitarbeiterInnen, modernste Regel- und Steuertechnik sowie eine innovative und nachhaltige Rohrnetzsanierung sorgen für eine hohe Sicherheit und Effizienz in der Erdgasverteilung.

SICHERE STROMVERSORGUNG

Die Wiener Netze GmbH sorgt für die Leitungen und Anlagen, die benötigt werden, um Strom zu den KundInnen zu bringen. Dazu gehören rund 3.700 Kilometer Freileitungen, 19.000 Kilometer Kabel, 45 Umspannwerke und über 10.700 Netzumspanneranlagen. Jährlich werden über 160 Millionen Euro ins Stromnetz investiert, damit den KundInnen das ganze Jahr eine sichere Stromversorgung geboten werden kann.



Wiener Netze/Arts & Crafts

WIENER NETZE GMBH

Erdbergstraße 236, 1110 Wien
E-Mail: post@wienernetze.at
Internet: www.wienernetze.at

Gas-NOTRUF: 128

(täglich 24 Stunden erreichbar)

Strom-Störungen: 0800 500 600

(täglich 24 Stunden erreichbar)

WIENER LINIEN

- Rund 8.600 MitarbeiterInnen arbeiten für die Wiener Linien
- 5 U-Bahn-Linien, 29 Straßenbahnlinien und 109 Buslinien
- Über 5.000 Haltestellen in ganz Wien

SICHERHEITSTIPPS

- In allen Zügen und an allen Bahnsteigen gibt es **Notrufeinrichtungen** bestehend aus **Zug-Notstopp** und **Notruftaste**, mit der Kontakt mit dem Fahrer bzw. der Leitstelle hergestellt werden kann. Hier gilt: **Im Zweifel ist es ein Notfall!**
- Für Personen, die in den Gleiskörper fallen, steht die **Sicherheitsnische unter dem Bahnsteig** bereit, die in diesem Fall Schutz bietet.
- Wer einen solchen Unfall beobachtet: **Ziehen Sie unbedingt zuerst den Zugnotstopp.** So kann kein Zug mehr in die Station einfahren. **Gehen Sie auf keinen Fall selbst ins Gleis!**

SICHERHEITSTIPP

Nutzen Sie bei Gefahr die Notrufeinrichtungen am Bahnsteig! Dort können Sie den Zugnotstopp auslösen und Kontakt mit der Leitstelle aufnehmen.



Wiener Linien

Wiener Linien

3., Erdbergstraße 202
Wiener-Linien-Auskunft: 7909-100
Internet: www.wienerlinien.at
(Fahrplanauskunft und interessante Infos zur Verkehrssicherheit)

HISTORISCHE
EREIGNISSE

Wiener Linien

1969: Baubeginn U-Bahn

1978: Eröffnung der ersten U-Bahn-Teilstrecke

1982: Fertigstellung der U-Bahn-Linie U1, zugleich Fertigstellung des U-Bahn-Grundnetzes

1995: Angebot eines täglichen flächendeckenden Autobus-Nachtverkehrs mit 22 Linien, Inbetriebnahme der Niederflurstraßenbahn

1999: Die Wiener Stadtwerke Verkehrsbetriebe werden eine privatrechtliche Gesellschaft: „Wiener Linien GmbH & Co KG“

2010: Einführung des Nachtbetriebes der U-Bahn-Linien an Wochenenden und vor Feiertagen

2013: Eröffnung der U2-Strecke Aspernstraße bis Seestadt

Wiener Verkehrsmuseum Remise:

3., Ludwig-Koeßler-Platz

Öffnungszeiten Remise:

Mi: 9 – 18 Uhr

Sa und So: 10 – 18 Uhr

Feiertag (wenn geöffnet):

10 – 18 Uhr

Öffnungszeiten Remise Shop:

Mo, Di, Do, Fr: 9 – 15 Uhr

Mi: 9 – 18 Uhr

HISTORISCHE EREIGNISSE



1964: Inbetriebnahme der ersten Müllverbrennungsanlage in Wien am Flötzersteig

1997: Erstes Windrad auf der Donauinsel

2006: Eröffnung von Österreichs größtem Wald-Biomassekraftwerk in Wien-Simmering

2010: Inbetriebnahme des neuen Kraft-Wärme-Kopplungs-Kraftwerks Simmering 1



WIEN ENERGIE

Wien Energie ist das größte Energiedienstleistungsunternehmen Österreichs. Wien Energie stellt sicher, dass die Stadt Wien und ihre Umgebung rund um die Uhr mit Energie versorgt sind.

Ein verlässlicher Partner für rund zwei Millionen Menschen, 230.000 Gewerbe- und Industrieanlagen und 4.500 landwirtschaftliche Betriebe. In den Verantwortungsbereich von Wien Energie fallen zudem Abfallverwertung, Gebäudewartung, Telekommunikation, Energieberatung und Energiedienstleistungen.

Ob online, telefonisch oder persönlich, Wien Energie ist für Sie da. Zum Beispiel in den fünf Kundendienstzentren im Großraum Wien (Spittelau, Klosterneuburg, Mödling, Schwechat und Baden).

KUNDENDIENST STROM, ERDGAS

Telefon: 0800 500 800

Fax: 0800 500 801

E-Mail: info@wienenergie.at

ENERGIEBERATUNG

Kundendienstzentrum Spittelau

1090 Wien, Spittelauer Lände 45

Telefon: 0800 500 800

FERNWÄRME

Störungen und Gebrechen: 01/313 26-51

Kundendienst: 0800 500 700

Servicecard-Center: 0810 900 400

www.wienenergie.at

www.energiesparcheck.at

www.tanke-wienenergie.at



2012: Eröffnung Windpark Glinzendorf

2012: Eröffnung des neuen Kundendienstzentrums Spittelau

2013: Inbetriebnahme des BürgerInnen-Solkraftwerks Wien-Mitte (größte Solaranlage der Innenstadt)



Führungen durch die Wiener Kanalisation: „3. Mann Tour“



Matern [2]

Das Speicherbecken Simmering fasst 28,5 Mio. Liter Regenwasser

Im Jahre **100 n. Chr.** errichtete die XIII. Legion in Vindobona die erste Kanalisation. **1923** übernahm die Stadt Wien private Kanalreinigungsfirmen samt Personal. Die heutige Wien Kanal beschäftigte damals 519 Menschen.

2005: Der Wiental Kanal sorgt gemeinsam mit der Erweiterung der Hauptkläranlage Simmering, dem Kanalbau am Liesingbach und der innovativen Kanalnetzsteuerung für eine deutliche Steigerung der Qualität der Wiener Gewässer.

2013: Auf die extremen Starkregenereignisse reagiert Wien Kanal mit dem Bau des Speicherbeckens Simmering.

3. Mann Tour: Besuchen Sie die Wiener Unterwelt: Mai – Okt.; Do – So von 10 – 20 Uhr zu jeder vollen Stunde. Ticketreservierung: www.drittemanntour.at

WIEN KANAL

- 24 Stunden und 365 Tage im Jahr im Einsatz
- 2.400 Kilometer öffentliches Kanalnetz
- 1/2 Milliarde Liter Abwasser täglich

DIE ABWASSERPROFIS

Die rund 500 MitarbeiterInnen von Wien Kanal arbeiten mit vollem Einsatz daran, das Kanalnetz funktionsfähig und sauber zu halten und die Abwässer der Millionenstadt umweltfreundlich und fachgerecht zu entsorgen.

WUSSTEN SIE, DASS ...

- ... einer der ältesten noch in Betrieb befindlichen Sammelkanäle Wiens, der Linke Wienflusssammelkanal, 1831 errichtet wurde?
- ... der weltberühmte Film „Der Dritte Mann“ in der Wiener Kanalisation spielt und der Original-Schauplatz auch heute noch zugänglich ist?
- ... die Wiener Kanalarbeiter täglich rund 15 Tonnen abgelagertes Material aus den Kanälen fördern?
- ... Essensreste, Katzenstreu, Öl, Farben und Lacke, Zigarettenstummel, Medikamente etc. nicht in die Toilette gehören?

WEBTIPP

Infos zum Anschluss an den öffentlichen Straßenkanal:
www.kanis.at
Führungen in die Kanalisation:
www.drittemanntour.at
Weitere Infos zu Wien Kanal:
www.wienkanal.at



Wien Kanal



Wien Kanal
3., Modecenterstraße 14/C
Tel.: 4000-8030
Fax: 4000-99-30030
E-Mail: post@wkn.wien.gv.at
24-h-Störungs-Hotline: 4000-9300

PULS – VEREIN ZUR BEKÄMPFUNG DES PLÖTZLICHEN HERZTODES

- Der plötzliche Herztod ist die häufigste Todesursache weltweit
- Jährlich sterben daran alleine in Wien über 3.500 Menschen

WUSSTEN SIE, DASS ...

... derzeit nur 11% der außerhalb einer medizinischen Einrichtung von einem plötzlichen Herzstillstand Betroffenen diesen auch überleben?

Zeugen von lebensbedrohlichen Zwischenfällen können mit einigen wenigen Handgriffen effizient Hilfe leisten und dadurch die Überlebenschancen bei einem plötzlichen Herzstillstand auf über 70% steigern. Durch kräftigen und schnellen Druck in der Mitte des Brustkorbes können Sie Leben retten.

WAS MACHT PULS?

Mit der Aktion „Wien wird HERZsicher“ wollen wir dafür ein Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen. Dazu setzen wir auf breite Aufklärungsarbeit und die Bereithaltung von frei zugänglichen Defibrillatoren in der Öffentlichkeit.

SICHERHEITSTIPP

Rufen Sie bei jedem medizinischen Notfall 144 – dort hilft man Ihnen kompetent weiter.



Markus Hechenberger

PULS – Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes
18., Staudgasse 40 – 50/1/R1
E-Mail: info@puls.at
www.puls.at



Verein Puls/M. Hechenberger



Verein Puls



Puls setzt sich seit 2008 im Kampf gegen den plötzlichen Herztod ein. Führende Projekte von Puls sind beispielsweise die Einbindung der Wiener Polizei in die Rettungskette mit 173 Defis in Wachzimmern und Polizeiautos oder das Projekt „**Ich kann Leben retten**“, das verpflichtenden Reanimationsunterricht für jährlich 20.000 Wiener VolksschülerInnen bringt.

**HISTORISCHE
EREIGNISSE**


Bereits im Jahr 1447 wurden in Wien Rauchfangkehrer urkundlich erwähnt. Im Jahr 1458 wurde per Gesetz die regelmäßige Kehrung von Rauchfängen verordnet. Kaiser Maximilian I. bestellte 1512 Hans von Mailanth zum ersten konzessionierten Rauchfangkehrermeister für Wien. Im Jahr 1664 wurde unter Kaiser Leopold I. die Innung gegründet. Bis heute wurden unzählige Gesetze, Verordnungen und dgl. zum Schutz der Wiener Bevölkerung erlassen, welche der Rauchfangkehrer im Auftrag der Gesetzgebung überwacht. Die Geschichte der Wiener Rauchfangkehrer ist nachzulesen und nachzuschauen im Rauchfangkehrermuseum.

www.rauchfangkehrer-museum.at

Öffnungszeiten: Sonntag 10–12 Uhr
4., Klagbaumgasse 4
0699/81 88 76 90 oder
734 35 40 bzw. 514 50/2275
info@rauchfangkehrermuseum.at

WIENER RAUCHFANGKEHRER

- Rund 100 Rauchfangkehrermeister und rund 400 MitarbeiterInnen
- Ihr Sicherheits-, Umweltschutz- und Energie-Experte
- Tipps und Tricks der Wiener Rauchfangkehrer finden Sie im Internet

WAS MACHT IHR RAUCHFANGKEHRER?

Die Aufgaben des Rauchfangkehrers umfassen den vorbeugenden Brandschutz – Reinigen der Feuerungsanlagen, Umweltschutz – regelmäßige Abgasmessungen der Feuerstätten und Beratung für richtiges Heizen sowie Überprüfung der Verbrennungsluftzufuhr anlässlich der Hauptkehrung.

SICHERHEITS-, UMWELTSCHUTZ- UND ENERGIE-EXPERTE

Die Wiener Rauchfangkehrer sind die neutralen, unabhängigen und kompetenten Experten in allen Angelegenheiten, die Heizung und Energieeinsparung betreffen. Weiters sind die Wiener Rauchfangkehrer im Wiener Landesfeuerwehrverband im Katastrophenhilfsdienst (KHD) tätig, wo sie durch ihre Ortskenntnisse bei eventuellen Katastrophen (Erdbeben, Hochwasser, Orkanen etc.) der Feuerwehr und den Einsatzorganen eine wichtige Hilfestellung geben können.

SICHERHEITSTIPP

Überprüfung der Verbrennungsluftzufuhr:
Erhöht die Sicherheit – verhindert CO-Unfälle



Schuster



Landesinnung Wien der Rauchfangkehrer

3., Rudolf-Sallinger-Platz 1
Tel.: 514 50-2275, Fax: 715 39 20
Auskunftsdienst:
Mo und Do von 14.30 bis 15.30 Uhr
E-Mail: rauchfangkehrer@wkw.at
Internet: www.wienerrauchfangkehrer.at

NATURFREUNDE WIEN

- Mehr als 14.000 Mitglieder haben die Naturfreunde in Wien
- Knapp 150.000 Mitglieder in ganz Österreich
- Zahlreiche Freizeitaktivitäten für Jung und Alt gleichermaßen

WER SIND DIE NATURFREUNDE?

Die Naturfreunde sind Österreichs größte Umwelt- und Freizeitorganisation. Seit ihrer Gründung im Jahr 1895 bieten die Naturfreunde eine breite Palette an sinnvoller Freizeitgestaltung und Naturerlebnissen in einer gesunden Umwelt.

WAS MACHEN DIE NATURFREUNDE?

Die große Anzahl an Gruppen in Wien hat vielfältige Angebote, die von Wandern, Bergsteigen und Klettern über Mountainbiken, Radfahren, Orientierungslauf oder Nordic Walking bis hin zu Wintersportveranstaltungen, Vorträgen und Urlaubsaufenthalten reichen.

VORTEILE EINER MITGLIEDSCHAFT

Neben zahlreichen Vergünstigungen, wie z. B. beim Eintritt in die größte Kletterhalle Österreichs (www.kletterhallowien.at), enthält die Mitgliedschaft auch eine Freizeit-Unfall-Versicherung. Natürlich gibt's auch Ermäßigungen bei Nächtigung auf einer alpinen Schutzhütte und 4x jährlich unsere tollen Magazine „Naturfreund“ und NATURerleben“.

Naturfreunde Höllensteinhaus



SICHERHEITSTIPP

Sichere Touren beginnen mit einer guten Planung auf unserem Tourenportal: www.tourenportal.at



Naturfreunde Wien

22., Erzherzog-Karl-Straße 108
Tel.: 893 61 41
Fax: 893 61 41-98
E-Mail: wien@naturfreunde.at
Internet: wien.naturfreunde.at

**HISTORISCHE
EREIGNISSE**


1895: Gründung des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ in Wien mit dem Ziel, Arbeiterfamilien Freizeit und Erholung in der Natur zu ermöglichen.

1896: Erster alpiner Ausbildungskurs in Ottakring

1905: Erste Skischule

1907: Eröffnung erstes Naturfreundehaus. Das Padasterjochhaus ist auch heute noch voll in Betrieb und im Besitz der Wiener Naturfreunde.

1918: Wiener Bergsteigerschule

1980: Naturfreunde sammeln 110.000 Unterschriften für die Errichtung des Nationalparks Hohe Tauern. Am Sonnblick in Kolm-Saigurn werden 11 km² zum Nationalpark-Modellgebiet erklärt. Hier errichten die Naturfreunde Erlebniswanderwege und eine Nationalpark-Informationstelle und betreiben das Naturfreundehaus Kolm-Saigurn.

1993 starten die Naturfreunde ihre ökologischen Schulkurskursionen zum Thema „Gewässerpatenschaft“ beim Halterbach in Wien.

2006: Eröffnung der größten Kletterhalle Österreichs in Wien

2011: Eröffnung Naturfreundehaus Knofeleben

2012: Start des Projektes erlebnisWandern



OE1CM, Carl Martin,
ÖVSV-Präsident 1926 – 1933



S57MK, Matjaz Kmet, beim
Eissturm aus Logatec in
Slowenien, Februar 2014

1925: Gründungsjahr

1929: Studiensenderverordnung: Amateurfunkgesetz in Österreich

1946: Neugründung nach dem 2. Weltkrieg

1954: Ausgabe von Amateurfunklizenzen

1962: Gründung des Landesverbandes Wien: Der ÖVSV bekommt eine föderale Struktur.

1997: Mitgliedschaft im K-Kreis

1999: Lawinkatastrophe von Galtür: Funkamateure Walter Köck, OE7WKH, stellt einen Notkontakt her.

2014: Assistenz während Eissturm in Slowenien

Unser Museum ist im „Dokumentationsarchiv Funk“ www.dokufunk.org zu finden. Archivzeiten: Mo – Fr: 9 – 17 Uhr – Voranmeldung erbeten.

ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

- Mehr als 2 Millionen Menschen weltweit betreiben Amateurfunk
- In Österreich gibt es annähernd 6.000 Funkamateure
- Amateurfunk ist durch internationale Verträge weltweit geschützt

WAS IST AMATEURFUNK?

Amateurfunk ist ein sogenannter technisch-experimenteller Funkdienst. Das bedeutet, dass das Wesen des Amateurfunks ohne kommerzielle Interessen ist. Die Freude am technischen Experimentieren mit drahtloser Kommunikation steht dabei im Vordergrund.

AMATEURFUNK IST MEHR ALS EIN HOBBY!

Funkamateure helfen in Not- und Katastrophenfällen, indem sie ihre Anlagen und ihre Erfahrung zur Aufrechterhaltung der Kommunikation zwischen Opfern, Angehörigen und Helfern bereitstellen.

WAS IST DER ÖVSV?

Der ÖVSV ist ein nicht auf Gewinn ausgerichteter Verein zum Zweck der Förderung und Erhaltung des Amateurfunks. Der ÖVSV bietet Vorbereitungskurse für die amtliche Prüfung zum Erwerb eines Amateurfunk-Prüfungszeugnisses an.

SICHERHEITSTIPP

Halten Sie für Notfallsdurchsagen ein mit **Batterien** betriebenes **Radio** bereit!



Versuchssenderverband



Landesverband Wien im Österreichischen Versuchssenderverband

6., Eisvogelgasse 4/3
Tel.: 597 33 42
E-Mail: office@oe1-oevsv.at
Internet: www.oe1.oevsv.at

ORF WIEN

- Radio Wien: über 300.000 HörerInnen in Wien und Umgebung täglich
- „Wien heute“: 180.000 ZuschauerInnen täglich
- wien.orf.at: 150 Millionen Page Impressions pro Jahr

24 STUNDEN RADIO MIT INFORMATION, SERVICE UND MUSIK

Wer wissen will, was in Wien los ist, der hört auf den beiden Frequenzen 89,9 und 95,3 Radio Wien – das Radio für Wien! Denn Radio Wien ist immer dort, wo die Wienerinnen und Wiener sind!

„WIEN HEUTE“, 19 UHR, ORF 2

„Wien heute“ ist das moderne Fernsehnachrichtensmagazin aus Wien. Alles, was in Wien passiert, erfahren Sie täglich aktuell um 19 Uhr in ORF 2.

WIEN.ORF.AT

Auf „wien.orf.at“ gibt es rund um die Uhr topaktuelle Wien-Nachrichten, das Wien-Wetter sowie Programm- und Serviceseiten zu „Radio Wien“ und „Wien heute“. Darüber hinaus bietet das „Wien-Magazin“ alle Infos zu Veranstaltungen in der Stadt, neue Trends und Lokaltipps.

SICHERHEITSTIPP

Sicher informiert sein heißt:
„Radio Wien“ hören,
„Wien heute“ sehen,
„wien.orf.at“ lesen.



ORF/Hans Leitner

ORF WIEN

4., Argentinierstraße 30a
Tel.: 899 953, Fax: 505 22 33
E-Mail: radiowien@orf.at
wienheute@orf.at
Internet: wien.orf.at



HISTORISCHE EREIGNISSE



H. Krankl & H. Prohaska als
Gäste im Radio Wien-Studio

Oktober 1924: Gründung. Das RAVAG-Programm Radio Wien sendet aus dem Regierungsgebäude am Stubenring.

Jänner 1967: Start des Österreichischen Rundfunks in seiner heutigen Form

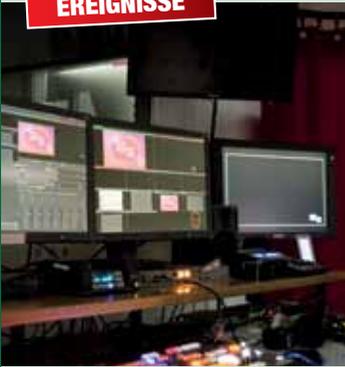
Oktober 1967: Die ORF-Landesstudios nehmen ihren Betrieb auf. Radio Wien wird das Regionalradio der Bundeshauptstadt.

Mai 1988: 5x wöchentlich das Fernsehmagazin „Wien heute“

1992: Radio Wien präsentiert sich im modernen Oldie Based AC-Format.

1997: ORF Wien bekommt mit wien.orf.at eine Internetredaktion

1998: Täglich das Fernsehnachrichtensmagazin „Wien heute“



Live-Regieplatz „Guten Abend Wien“ 2013



„Guten Abend Wien“-Studio Herbst 2014

Gründung **März 2005** als Wiener Infokanal

2012: Relaunch des Senders mit Vollprogramm und neuem Markenauftritt

2014: Bau des neuen „Guten Abend Wien-Studios“

SICHERHEITSTIPP

„Guten Abend Wien“ schauen und immer sicher informiert sein.



W24 – Das Wiener Stadtfernsehen
14., Missindorfstraße 21/Stiege 7/DG
E-Mail: office@w24.at
redaktion@w24.at
Internet: w24.at

W24 – DIE STADT FERNSEHEN

- **W24 ist live und vor Ort und berichtet tagesaktuell was in Wien passiert.**
- **W24 hört zu und präsentiert die Menschen und Wiener Einrichtungen einmal aus ganz anderer Perspektive.**
- **W24 zeigt Hintergrundgeschichten, Information, Servicetipps und Unterhaltung**

Unter dem Motto „Wööd-Fernsehen für eine Wööd-Stadt“ präsentiert W24 – das Wiener Stadtfernsehen seinen ZuschauerInnen ihre Stadt. Stündliche Nachrichten, Sonderberichterstattung über alle wichtigen Ereignisse der Stadt sowie Service und Unterhaltung (z. B. österreichische Musik in der Austrozone) sind die zentralen Elemente im Programm.

W24 läuft exklusiv im Kabelnetz der UPC sowie online und als mobile Livestream über W24.at

W24.AT

Auf W24.at finden Sie alle unsere Nachrichten und Sendungen topaktuell online. Darüber hinaus bietet W24.at die größte Mediathek Österreichs. Die Stadt fernsehen, jederzeit und überall.

WÖÖD-NACHRICHTEN IN „GUTEN ABEND WIEN“

Live die tagesaktuellen Nachrichten und Themen aus der Stadt von Montag bis Freitag jeweils von 18 bis 21 Uhr.



Eva Kelely

RADIO ARABELLA – 92,9 MHZ

- **Die beste Musik aller Zeiten**
- **Gratis-Verkehrstelefon: 0800 801 801**
- **Die aktuellsten Wetterprognosen und Verkehrsmeldungen**

23 BEZIRKE – 1 SENDER

Radio Arabella 92,9 ist „Radio zum Mitreden“ – die Meinung der Wiener ist immer gefragt. Als einziger Radiosender liefert Radio Arabella 92,9 täglich zu jeder halben Stunde die neuesten Nachrichten aus Wien. Die Wien-Reporter sind in allen 23 Bezirken unterwegs. Ob im Rathaus oder bei der Baustelle am Hauptbahnhof, ob am Donauinsselfest oder beim Wiener Derby – Radio Arabella 92,9 ist stets vor Ort und liefert schnell die wichtigsten Informationen.

RADIO ARABELLA-HÖRERTELEFON

Unter der Telefonnummer 0820 990 900 können Sie direkt mit Radio Arabella Kontakt aufnehmen.

SOFORT INFORMIERT, WENN'S PASSIERT!

Auf www.arabella.at finden Sie nicht nur alle wichtigen Informationen rund um den Sender, sondern Sie können auch die Gesichter unserer Moderatorinnen und Moderatoren finden, an Gewinnspielen teilnehmen und die beste Musik aller Zeiten hören.



Radio Arabella

Radio Arabella 92,9
9., Alser Straße 4, Altes AKH, Hof 1
Hörertelefon: 0820 990 900 (zum Ortstarif)
Verkehrstelefon: 0800 801 801 (gratis)
E-Mail: office@arabella.at
www.arabella.at

TIPP

Starten Sie mit dem sympathischen Moderatoren-Duo und der besten Musik aller Zeiten gut informiert in den Tag!



HISTORISCHE EREIGNISSE

Dezember 2001: Gründung

2001: Sendestart von Radio Arabella 92,9 am 14. 12. 2001 mit dem Hit „Radio“ von Udo Jürgens

2004: Radio Arabella wird am 13. 11. 2004 im Rahmen des Fest der Helfer feierlich in den K-Kreis aufgenommen und wird somit

Mitglied im Sicherheitssystem der Stadt Wien

2011: Radio Arabella 92,9 feiert 10-Jahre-Jubiläum und lädt Freunde, Partner und Wirtschaftsvertreter zum großen Fest ins Wiener Rathaus.

2014: Radio Arabella ist mit täglich 215.000 HörerInnen weiterhin der reichweitenstärkste Privatradiosender.

FREIWILLIG FÜR WIEN UND KOSTENLOS VERSICHERT

Auf „Freiwillig für Wien“ finden sich Menschen, die sich freiwillig für die Gemeinschaft engagieren wollen, und Organisationen, die auf der Suche nach Freiwilligen sind. Die „Wiener Versicherung für Freiwillige“ ist ein genau auf die erste Gruppe zugeschnittenes Sicherheitspaket.

FREIWILLIG FÜR WIEN – DAS WEB-TOOL DER STADT WIEN UND DER HELFER WIENS

„Freiwillig für Wien“ bietet auf der einen Seite eine einfache und auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnittene Suchfunktion, welche die vielen Möglichkeiten, einen persönlichen Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten, aufzeigt. Interessierte können sich stundenweise an jedem Wochentag und zu jeder Tageszeit engagieren – ob im Außeneinsatz oder in Büroarbeit, im Betreuungswesen, in der Katastrophenhilfe oder aber auch für Tiere und Umwelt. Auf der anderen Seite ist „Freiwillig für Wien“ auch für Organisationen ein äußerst wertvolles Angebot. Als Teil des Netzwerkes können sie Freiwillige für offene Stellen suchen und finden.

WIENER VERSICHERUNG FÜR FREIWILLIGE

Alle Wienerinnen und Wiener, die bereit sind, anderen freiwillig zu helfen, können sich völlig kostenlos absichern. Die „Wiener Versicherung für Freiwillige“ bietet Privatpersonen einen umfassenden Haftpflicht- und Unfallschutz. Somit braucht niemand mehr Angst zu haben, im Ernstfall etwas falsch zu machen und dafür vielleicht sogar finanziell zur Verantwortung gezogen zu werden. Das gibt persönlich Sicherheit und erhöht auch die Sicherheit aller. Weil mitunter entscheidende Hemmschwellen, anderen im Ernstfall zu helfen, wegfallen. Es war noch nie so einfach, Gutes zu tun! Einfach auf www.diehelferwiens.at gehen und anmelden.



WISSEN KANN LEBEN RETTEN!

Wenn es um Sicherheit geht, dann bedeutet der Begriff Prävention vor allem eines: Mit Vorträgen, Schulungsprogrammen und Kursangeboten im Idealfall dafür zu sorgen, dass erst gar nichts passiert. Genau das ist die Mission der „Helfer Wiens“.



KOSTENLOSES ANGEBOT

Die Expertinnen und Experten der „Helfer Wiens“ vermitteln in Vorträgen, Kurzseminaren und Trainings wesentliches Wissen, Handgriffe und Tricks, die das eigene Leben, das eigene Zuhause, den Arbeitsplatz, aber auch die Gesellschaft sicherer machen können.

BEI DEN „HELFERN WIENS“ IST SICHERHEIT PROGRAMM

- Verhalten in Notsituationen/im Brandfall
- Strahlengefahren/Strahlenschutz
- Erste-Hilfe-Trainings
- Infotermine für die Verwendung von Defibrillatoren
- Notfalltraining für die ganze Familie
- Sicheres Zusammenleben zwischen Mensch und Tier

ANMELDEMÖGLICHKEITEN UND TERMINE

Alle Infos zu aktuellen Kursterminen und Anmeldemöglichkeiten gibt's auf www.diehelferwiens.at beziehungsweise auch im persönlichen Gespräch unter der Wiener Sicherheitsnummer 522 33 44.

HISTORISCHE EREIGNISSE



2007: Infostand der Helfer Wiens bei einem Sicherheitspädagogischen Tag



2014: mobiles Sicherheitsinformationszentrum bei mehr als 50 Veranstaltungstagen vor Ort

Jänner 1964: Gründung

1998: Umbenennung von „Wiener Zivilschutzverband“ in „Die Helfer Wiens“

2003: Gesetzliche Verankerung im Wiener Katastrophenhilfe- und Krisenmanagementgesetz

2011: Einführung des Webtools „Freiwillig für Wien“ und der „Wiener Versicherung für Freiwillige“

2012: Eröffnung des neuen Sicherheits-Kompetenzzentrums

2014: Jubiläum 50 Jahre „Die Helfer Wiens“ (Wiener Zivilschutzverband), Start des Reanimationsprojektes in den Wiener Pflichtschulen

DIE HELFER WIENS

- Zwei Sicherheits-Kompetenzzentren, 11 Sicherheitsinformationszentren (SIZ) und ein mobiles SIZ
- Kostenlose persönliche Beratung durch die Sicherheits-Profis
- Wichtige Tipps zum Selbst- und Zivilschutz auf www.diehelferwiens.at

MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA

Die Helfer Wiens sind die Sicherheits-Informationplattform der Stadt Wien. Mit ihrem umfassenden Angebot vermitteln sie allen Wienerinnen und Wienern das erforderliche Wissen, um die eigenen vier Wände sicherer zu machen, Gefahren zu vermeiden und im Fall der Fälle richtig zu reagieren.

WISSEN KANN LEBEN RETTEN

Alles rund um das Thema Sicherheit erfährt man in den kostenlosen Kursen und bei Veranstaltungen sowie in einer großen Auswahl an Informationsbroschüren. An Wiens Schulen geben die Helfer Wiens zehntausenden Kindern wertvolles Wissen weiter.

WER GUT VORBEREITET IST, SCHLÄFT BESSER

Bei den Helfern Wiens geht es nicht nur um große Katastrophen. Vielmehr stehen die Dinge, die jede und jeder selbst beeinflussen kann, im Mittelpunkt. So hebt das Angebot der Helfer Wiens das Sicherheitsgefühl jeder/jedes Einzelnen.

AUF NUMMER SICHER GEHEN

Unter der Wiener Sicherheitsnummer 522 33 44 beantworten Profis Ihre Fragen.



Die Helfer Wiens/Zimmer



Die Helfer Wiens

7., Hermannsgasse 24
Telefon: 522 33 44
Fax: 522 33 44 DW 5
E-Mail: office@diehelferwiens.at
www.diehelferwiens.at
www.facebook.com/diehelferwiens

Wichtige Telefonnummern:

Ärztefunkdienst: 141*

Apothekenruf: 1455

Psychiatrische Soforthilfe: 01/313 30

Frauennotruf: 01/717 19

Telefonseelsorge: 142

Vergiftungsinformationszentrale:
01/406 43 43

* Wann rufe ich den Ärztefunkdienst 141?

Bekommt etwa ein Kind am Wochenende Fieber, ist der Ärztefunkdienst 141 zuständig. Eine Ärztin bzw. ein Arzt kommt dann in Vertretung der Hausärztin bzw. des Hausarztes nach Hause.

Mo – Fr: 19 – 7 Uhr,

Sa, So und feiertags rund um die Uhr



www.diehelferwiens.at
www.facebook.com/diehelferwiens



Gehen Sie auf Nummer sicher!

- Persönliche Beratung
- Kostenlose Schulungen
- Mit der Kompetenz von 38 Partnerorganisationen

SICHERHEITS-KOMPETENZZENTRUM DER HELFER WIENS

1070 Wien, Hermannsgasse 24

☎ 522 33 44, www.diehelferwiens.at

www.facebook.com/diehelferwiens

